



Amtsblatt der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Gemeindenachrichten

Jahrgang 04

2013 (Ausgabetag Mittwoch, den 21. August 2013)

Nummer 08

Ausstellung Frauen um OTTO KNÖPFER



Eva-Maria Römer, Vorsitzende des Freundeskreises Otto Knöpfer e.V. (links) und Andrea Becker, geschäftsleitende Bedienstete der Gemeindeverwaltung mit einem Plakat zur Ausstellung
Foto: Holger John | VIADATA

REPRODUKTIONEN AUS MUSEUMS- UND PRIVATBESITZ

Mit freundlicher Unterstützung des Freundeskreises „Otto Knöpfer“ in Holzhausen werden wir Reproduktionen des Thüringer Heimatmalers präsentieren.

Wir würdigen mit dieser Ausstellung die Lebensleistung des bedeutendsten Malers des „Drei-Gleichen“ Gebietes.

Bitte beachten sie den Beitrag zur Ausstellung der nichtamtlichen Rubrik im Regionalteil der Gemeinde.



OT Ingersleben

Aufruf der Schalmeyen

Vereine und Verbände



Nesse-Apfelstädt

Wahlbekanntmachung

amtliche Bekanntmachungen / Regionalteil

OT Apfelstädt

Adjuvantentage

mehr dazu auf den Panoramaseiten



Regionalmeldungen

für alle Einwohner im Gebiet der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Notfall

Wichtige Rufnummern

Notruf (akute Notfälle, lebensbedrohende Erkrankungen, lebensbedrohende Verletzungen, Verkehrsunfälle, andere Unfälle, bei Bränden und Hilfeleistungen, Katastrophen) **1 12**
 Kassenärztlicher Notfalldienst **0361 / 78 14 833 od. 34**
 Rettungsleitstelle Gotha **03621 / 36550**
 Gift **0361 / 73 0730**
 Wasserversorgung Störungsdienst (ThüWa) **0361 / 51 113**
 Gasversorgung (e.on-ThüringerEnergie) **0800 / 68 61 177**
 Stromversorgung (e.on-ThüringerEnergie) **03641 / 8171111**
 Abwasserbeseitigung Störungsdienst (WAG) **03621 / 38 74 93**

Verwendung der Notfalltelefonnummern

Ich brauche...

den **Kassenärztlichen Notfalldienst** (Vertragsärztlichen Bereitschaftsdienst, die ärztliche Konsultation) oder einen Hausbesuch bei akuten aber nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen außerhalb der Praxiszeiten.

Telefonnummer: 0361/78148-33 oder -34

den **Krankentransport**, wenn ein behandelnder Arzt eine Transportverordnung ausgestellt hat und diese von der jeweiligen Krankenkasse genehmigt wurde.

Telefonnummer: 03621/51 47 37

den **Rettungsdienst /den Notarzt (Notfallrettung)** bei lebensbedrohlichen Verletzungen oder Erkrankungen, damit ich unter fachgerechter Betreuung in besonders ausgestatteten Fahrzeugen in ein für die weitere Versorgung nächstes geeignetes Krankenhaus gebracht werden kann.

Telefonnummer: 112

das **Gifttelefon** bei falscher oder versehentlicher Einnahme von Arzneimitteln, Haushaltsprodukten, Kosmetika, Pflanzenschutz- oder Schädlingsbekämpfungsmitteln, giftigen Pflanzen oder Tieren oder Drogen. Das Giftzentrum erreichen Sie Tag und Nacht an allen Tagen des Jahres unter 0361/ 730730

Ordnungsamt

Behörden

Was kann ich wo erledigen?

Landratsamt Gotha
Abfallservice (KAS)
 An der Hardt 1
 99894 Gemeinde Leinatal/
 OT Wipperoda
 Tel.: 036253-311 29
 Tel.: 036253-311 0
 Fax: 31122
 e-Mail: abfallservice@kreis-gth.de
 Internet: www.landkreis-gotha.de

Wasser- und Abwasserzweckverband Gotha und Landkreisgemeinden
 99867 Gotha
 Geschäftsstelle:
 Tel.: (0 36 21) 3 87 - 30
 Telefax: (0 36 21) 3 78 - 435
 Bereitschaftsdienst:
 Tel.: (0 36 21) 3 87 - 493
 E-Mail: info@wazv-gotha.de
 Internet: www.wazv-gotha.de

Arbeitsgerichtssachen
 (Zuständigkeit = Sitz des Beklagten;
 z.B. Arbeitgeber im Landkreis Gotha)
Arbeitsvermittlung
Arbeitslosigkeit
 Arbeitsgericht Eisenach
 Theaterplatz 5
 99817 Eisenach
 Tel.: (0 36 91) 24 70
 Fax: (0 36 91) 24 72 131
 Agentur für Arbeit Gotha
 Schöne Aussicht 5
 Tel. (0 36 21) 42 - 0

Bauaufsicht
 (u. a. Genehmigungen)

Landratsamt Gotha
 Bauaufsicht
 Emminghausstraße 8
 Tel. (0 36 21) 21 42 70

Behindertenberatung

Sozialamt beim Landratsamt Gotha
 Tel: 03621/214 801

Biotonne
 (Erstbeschaffung oder Rückgabe des Gefäßes)

Schriftlich beantragen bei:
 Landratsamt Gotha
 Abfallservice (KAS)
 An der Hardt 1

Elektronikschrott

99864 Leinatal / OT Wipperoda
 Selbstanlieferung auf dem Gelände des Landgutes Kornhochheim (Wertstoffhof)
 99192 Nesse-Apfelstädt/
 OT Kornhochheim
 Tel.: (03 62 02) 7 59 46

Führerschein
 (auch Anfragen dazu)

Landratsamt Gotha
 Straßenverkehrsamt
 Führerscheinstelle
 18.-März-Straße 50
 Tel.(0 36 21) 21 45 52 od. 21 45 60

Gelbe Säcke

Die Haushalte erhalten die „Gelben Säcke“ zu den Öffnungszeiten der einzelnen Ortschaften der Gemeinde Nesse-Apfelstädt sowie zu den Sprechzeiten der Ortschaftsbürgermeister:
Ortschaft Apfelstädt:
 dienstags von 15.00 bis 18.00 Uhr
Ortschaft Gamstädt:
 dienstags von 18.00 bis 20.00 Uhr
 jeden 1. Dienstag im Monat
in Kleinretzbach

Ortschaft Ingersleben:
 dienstags von 16.00 bis 20.00 Uhr
Ortschaft Neudietendorf:
 dienstags von 16.00 bis 18.00 Uhr
 Gemeinde **Nesse-Apfelstädt:**
 dienstags von 09.00 bis 12.00 Uhr
 und von 13.00 bis 18.00 Uhr
 freitags von 09.00 bis 12.00 Uhr

Gericht
 (auch Fragen zu Nachlassgericht, Gerichtsvollzieher, Grundbuchamt)

Amtsgericht Gotha
 Justus-Perthes-Straße 2
 99867 Gotha
 Tel.: (0 36 21) 21 50
 Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr
 Zuständig für alle Ortschaften in der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Jugendamt Gotha

Humboldtstr. 18
 99867 Gotha
 Frau Frank, Zimmer 1.3
 Tel.: (0 36 21) 214 307
 Di: 09.00 - 12.00 Uhr
 13.00 - 17.00 Uhr
 Do: 09.00 - 12.00 Uhr
 13.00 - 18.00 Uhr
 Fr: 09.00 - 12.00 Uhr

Außensprechstunde in Neudietendorf

wird an jedem 4. Dienstag im Monat von Frau Frank in der Zeit von 13.00 - 16.00 Uhr durchgeführt

Landesamt für Vermessung und Geoinformation Gotha

Schlossberg 1
 99867 Gotha
 Tel.: (0 36 21) 35 30
 Mo - Fr 08.00 - 12.00 Uhr
 Mo, Mi, Do 13.00 - 15.30 Uhr
 Di 13.00 - 18.00 Uhr

Kinderreisepass

Gemeinde Nesse-Apfelstädt
 Einwohnermeldeamt im
 OT Neudietendorf

Kraftfahrzeugzulassung

Landratsamt Gotha
 Straßenverkehrsamt

Lohnsteuerkarte	Kfz-Zulassungsstelle / Kundeneingang: Gadollastraße 18.-März-Straße 50 Tel.: (0 36 21) 21 45 49 Für alle Lohnsteuerangelegenheiten ab 01.01.2011 ist nur noch das Finanzamt Gotha zuständig. Finanzamt Gotha 99867 Gotha Reuterstraße 2a Tel.: (03621) 33-0	Steuern (Einkommen-, Gewerbe-)	Finanzamt Gotha Amtssitz: Reuterstraße 2 a 99867 Gotha (Erreichbar vom Bahnhof Gotha mit Straßenbahnlinie 2, Richtung Ostbahnhof bis Haltestelle Reuterstraße) Postfach 10 03 01 99853 Gotha Tel.: (0 36 21) 3 30 -0
Mülltonnen (Erstbeschaffung, Tausch, Rückgabe)	siehe auch unter Stichwort Steuern Schriftlich beantragen bei: Abfallservice des Landkreises Gotha GmbH An der Hardt 1 99864 Leinatal / OT Wipperoda per E-Mail: info@awig-gotha.de	Postanschrift	Verwaltungsgerichtssachen (z. B. Landkreis Gotha) Verwaltungsgericht Weimar Jenaerstraße 2a 99425 Weimar Tel.: (0 36 43) 41 33 00 Standort: Gelände des Landgutes Kornhocheim Gebührenbescheid ist mitzubringen Öffnungszeiten:
Personalausweise / Reisepässe	Gemeinde Nesse-Apfelstädt Einwohnermeldeamt im OT Neudietendorf	Wertstoffhof	Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr Freitag: 10.00 - 18.00 Uhr Samstag: 08.00 - 14.00 Uhr Telefon: 036202 / 759 46 Annahme von: Sperrmüll, Elektroschrott, Grünschnitt Die Entsorgung von Sonderabfall (Schadstoffmobil) erfolgt immer freitags in der Zeit von 15.00 - 18.00 Uhr .
Polizei (Straf-Anzeigen, Anfragen)	Tag und Nacht erreichbar: Polizei-Inspektion Gotha Tel.: (0 36 21) 78 11 24 oder 78 11 25. Der Kontaktbereichsbeamte (KOB), Herr Polizeihauptmeister Thomas Wende, bietet regelmäßig (bis auf Weiteres) dienstags 14:00 - 18:00 Uhr im Ortsteil Neudietendorf (für alle Wohnorte der Gemeinde) im Bürgerhaus „Drei Rosen“, Zinzendorfstraße 1 eine Sprechstunde an. Nutzen Sie dazu vorzugsweise die Zeit oder vereinbaren Sie innerhalb dieser Zeit Tel. (03 62 02) 2 00 11 einen anderen Termin. Sofern der KOB aus dienstlicher Verpflichtung nicht in Neudietendorf anwesend sein kann, wählen Sie bitte eine der angegebenen Telefonnummern in Gotha an.	Wohnungsgesellschaft	Neudietendorfer Wohnungsgesellschaft mbH OT Neudietendorf Zinzendorfstraße 1 Tel.: 03 62 02/9 04 11 Fax: 03 62 02/9 01 66 E-Mail: neudietendorfer-woge@t-online.de
Führungszeugnis (Auskunft aus dem Bundeszentralregister) Problemabfälle (Farben, Lacke, Chemikalien) kostenlos	Gemeinde Nesse-Apfelstädt Einwohnermeldeamt im OT Neudietendorf Selbstanlieferung auf dem Gelände des Landgutes Kornhochheim (Wertstoffhof) 99192 Nesse-Apfelstädt/ OT Kornhochheim Tel.: (03 62 02) 7 59 46	Wohnungsbauförderung	Landratsamt Gotha Wohnungsbauförderung Emminghausstraße 8 Tel.: (0 36 21) 21 42 72 Landratsamt Gotha Arbeitsbereich Wohngeld Mauerstraße 20 Tel.: (0 36 21) 21 48 01
Rundfunkgebührenbefreiung	Landratsamt Gotha Sozialamt Mauerstraße 20 Tel.: (0 36 21) 214-0	Wohngeld	
Schiedsstelle	Gemeinde Nesse-Apfelstädt Die Aufgabe der Schiedsstelle besteht darin, eine gütliche Einigung der Parteien herbeizuführen und dem Bürger dadurch ein langwieriges und teures gerichtliches Verfahren zu ersparen. Schlichtungsverfahren werden in bürgerlichen Rechtsangelegenheiten und Strafsachen durchgeführt. Im Bedarfsfall und zu Terminvereinbarungen ist Herr Dlugosch telefonisch unter der Nummer (03 62 02) 95 1004 zu erreichen.	Gemeinde	
Sperrmüll (z. B. alte Möbel, Fußbodenbeläge usw. bis 2 cbm je Jahr und Haushalt kostenlos)	Selbstanlieferung auf dem Gelände des Landgutes Kornhochheim (Wertstoffhof) 99192 Nesse-Apfelstädt / OT Kornhochheim Tel.: (03 62 02) 7 59 46	Gemeinde Nesse-Apfelstädt	
		Post- und Besucheranschrift:	Gemeinde Nesse-Apfelstädt OT Neudietendorf Zinzendorfstr. 1 99192 Nesse-Apfelstädt
		Bankverbindungen:	Deutsche Kreditbank, BLZ 120 300 00, Kontonummer 100 5398 787 Hypo Vereinsbank Erfurt, BLZ 820 200 86, Kontonummer 518 0177 940
Dienstgebäude: Bürgerhaus „Drei Rosen“			Telefon:
Bürgermeister			(036202) 8 40 10
Hauptverwaltung			(036202) 8 40 20
Steuern + Pachten			(036202) 8 40 29
Bauverwaltung			(036202) 8 40 30
Ordnungsamt			(036202) 8 40 40
Standesamt			(036202) 8 40 42
Einwohnermeldeamt			(036202) 8 40 41
Soziale Dienste			(063202) 8 40 37
Wohnungsgesellschaft mbH per Telefax			(036202) 9 04 11
Archiv (Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr)			(036202) 9 01 66
Amtsblatt			(036202) 8 40 44 (036202) 8 40 31

oder per E-Mail hvamt@nesse-apfelstaedt.de
 Sie erreichen uns auch per Telefax: (036202) 8 40 11
 und E-Mail: info@nesse-apfelstaedt.de *

* Durch die Nennung der E-Mail-Adresse wird nicht der Zugang zur Übermittlung von elektronischen Dokumenten, die mit einer elektronischen Signatur verbunden sind, eröffnet.

Persönlich erreichen Sie uns jede Woche:

Dienstag in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr
und von 13.00 bis 18.00 Uhr

sowie am Freitag in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr
oder nach vorheriger Vereinbarung.

Hauptverwaltung



Impressum

„Gemeindenachrichten“
Amtsblatt der Gemeinde Nesse-Apfelstädt
Herausgeber: Gemeinde Nesse-Apfelstädt
 OT Neudietendorf, Zinzendorfstraße 1, 99192 Nesse-Apfelstädt
Geltungsbereich: Gemeinde Nesse-Apfelstädt, mit den Ortsteilen Apfelstädt, Gamstädt, Kleinretzbach, Ingersleben, Neudietendorf und Kornhochheim
Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG
 In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel. 03677/2050-0, Fax 03677/2050-21
info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de
Verlagsleiter: Mirko Reise
Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
 Bürgermeister der Gemeinde Nesse-Apfelstädt Herr Christian Jacob
Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS- Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Erscheinungsweise: in der Regel monatlich, kostenlos an alle Haushalte im Geltungsbereich. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7 % MwSt.) beim Verlag bestellen.
Daneben können Einzelstücke aktueller Ausgaben am Sitz der Gemeinde Nesse-Apfelstädt kostenlos abgeholt werden. Das Amtsblatt ist auch online auf unserer Internetseite unter www.nesse-apfelstaedt.de im pdf-Format abrufbar.

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss Amtsblatt

Am Dienstag, den **03. September 2013, 12.00 Uhr** ist der Redaktionsschluss für die Ausgabe der Gemeindenachrichten und das Amtsblatt **Ausgabe Nummer 09, Monat September 2013.**

Bitte beachten Sie, dass die Manuskripte **spätestens bis zu diesem Tag** in der Gemeinde Nesse-Apfelstädt vorgelegt werden. Übergeben Sie uns Ihre Beiträge als **Textdatei ausschließlich in MS Word, (Format doc.)** ohne graphische Elemente (wie z.B. integrierte Bilder, Cliparts, Logos oder Wasserzeichen). Bilder, Fotos und Logos die Ihnen in digitaler Form vorliegen, senden Sie bitte nur im .jpg-Format.
Erscheinungstag ist Mittwoch, der 18. September 2013.

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Bekanntmachung des Termins der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Der Termin für die nächste Gemeinderatssitzung wird mit der Tagesordnung und dem Ort der Sitzung über den Aushang fristgemäß öffentlich bekannt gegeben.

gez. Christian Jacob
 Bürgermeister

Bekanntmachung des Termins der Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Nesse-Apfelstädt findet am **Dienstag, den 17. September 2013, 19.30 Uhr** im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung im Verwaltungsgebäude, Zinzendorfstraße 1, im Ortsteil Neudietendorf statt.

Dazu sind alle Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde Nesse-Apfelstädt recht herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung wird über den Aushang fristgemäß öffentlich bekannt gegeben.

gez. Christian Jacob
 Bürgermeister

Beschlüsse des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Die Mitglieder des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt haben in ihrer Sitzung am 25.07.2013 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: 13-0081

Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt am 27.06.2013

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt stimmt in seiner Sitzung am 25.07.2013 der vorliegenden Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt am 27.06.2013 zu.

Beschluss-Nr.: 13-0071

Vergabe der Bauleistung Neubau P+R-Anlage am Bahnhof Neudietendorf, Erneuerung Empfangsgebäude, Los 4 Heizungs-, Wasser-, Abwasser- und Sanitärinstallation

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt beschließt in seiner Sitzung am 25.07.2013 die Vergabe der Bauleistung Neubau P&R-Anlage am Bahnhof Neudietendorf, Erneuerung Bahnhofsempfangsgebäude, Los 4 Heizungs-, Wasser-, Abwasser- und Sanitärinstallation an die Firma M. Sendler Haustechnik GbR, Hinter der Kapelle 2 in 99189 Witterda mit einer Auftragssumme in Höhe von 24.995,60 Euro.

Beschluss-Nr.: 13-0072

Vergabe der Bauleistung Neubau P+R-Anlage am Bahnhof Neudietendorf, Erneuerung Empfangsgebäude, Los 5 Elektro- und Fernmeldeinstallation

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt beschließt in seiner Sitzung am 25.07.2013 die Vergabe der Bauleistung Neubau P&R-Anlage am Bahnhof Neudietendorf, Erneuerung Bahnhofsempfangsgebäude, Los 5 Elektro- und Fernmeldeinstallation an die Firma GWH Elektrotechnik GmbH & Co.KG, Am Gut 5 in 99869 Remstädt mit einer Auftragssumme in Höhe von 31.438,36 Euro.

Beschluss-Nr.: 13-0073

Vergabe der Bauleistung Neubau P+R-Anlage am Bahnhof Neudietendorf, Erneuerung Empfangsgebäude, Los 6 Tischlerarbeiten

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt beschließt in seiner Sitzung am 25.07.2013 die Vergabe der Bauleistung Neubau P&R-Anlage am Bahnhof Neudietendorf, Erneuerung

Bahnhofsempfangsgebäude, Los 6 Tischlerarbeiten an den wirtschaftlichsten Bieter.

Der Bürgermeister wird bevollmächtigt, die Vergabe bis zu einer max. Höhe von 41.500,00 Euro zu vollziehen, wenn die Vergabeunterlagen vollständig vorliegen.

Beschluss-Nr.: 13-0074

Vergabe der Bauleistung Neubau P+R-Anlage am Bahnhof Neudietendorf, Erneuerung Empfangsgebäude, Los 7 Metallbauarbeiten

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt beschließt in seiner Sitzung am 25.07.2013 die Vergabe der Bauleistung Neubau P&R-Anlage am Bahnhof Neudietendorf, Erneuerung Bahnhofsempfangsgebäude, Los 7 Metallbauarbeiten an die Firma Manfred Leser & Sohn GmbH Maschinenfabrik, Hauptstr. 1 in 99334 Thörey mit einer Auftragssumme in Höhe von 40.729,18 Euro.

Beschluss-Nr.: 13-0075

Vergabe der Bauleistung Neubau P+R-Anlage am Bahnhof Neudietendorf, Erneuerung Empfangsgebäude, Los 8 Trockenbauarbeiten

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt beschließt in seiner Sitzung am 25.07.2013 die Vergabe der Bauleistung Neubau P&R-Anlage am Bahnhof Neudietendorf, Erneuerung Bahnhofsempfangsgebäude, Los 8 Trockenbauarbeiten an die Firma Kley Innenausbau, Bauelemente, Verglasung, Bahnhofstr. 12 in 36448 Steinbach mit einer Auftragssumme in Höhe von 12.820,41 Euro.

Beschluss-Nr.: 13-0076

Vergabe der Bauleistung Neubau P+R-Anlage am Bahnhof Neudietendorf, Erneuerung Empfangsgebäude, Los 9 Fliesenarbeiten

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt beschließt in seiner Sitzung am 25.07.2013 die Vergabe der Bauleistung Neubau P&R-Anlage am Bahnhof Neudietendorf, Erneuerung Bahnhofsempfangsgebäude, Los 9 Fliesenarbeiten an die Firma Fliesenlegermeister Jörg Kirchner, Lange Gasse 2a in 99610 Kleinbrembach mit einer Auftragssumme in Höhe von 12.988,73 Euro.

Beschluss-Nr.: 13-0077

Vergabe der Bauleistung Neubau P+R-Anlage am Bahnhof Neudietendorf, Erneuerung Empfangsgebäude, Los 10 Putz- und Malerarbeiten

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt beschließt in seiner Sitzung am 25.07.2013 die Vergabe der Bauleistung Neubau P&R-Anlage am Bahnhof Neudietendorf, Erneuerung Bahnhofsempfangsgebäude, Los 10 Putz- und Malerarbeiten an die Firma Malermeister Matthias Baron, Bruchstedter Str. 1a in 99955 Urleben mit einer Auftragssumme in Höhe von 23.689,78 Euro.

Beschluss-Nr.: 13-0078

Bildung eines Museumsbeirates

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt beschließt in seiner Sitzung am 25.07.2013 die Bildung eines Museumsbeirates mit dem Ziel der Erarbeitung einer Konzeption zur weiteren Entwicklung des Museums. Bei der Konzepterarbeitung sind die in der Anlage aufgeführten Themenschwerpunkte zu berücksichtigen. Die Mitarbeit im Museumsbeirat ist ehrenamtlich. Der Beirat besteht aus maximal neun Personen und wird aktuell mit folgenden Personen der Gemeinde Nesse-Apfelstädt besetzt:

Herr Michael Göring

Herr Gerald Lengyel

Herr Olaf Rieck

Herr Hans-Dieter Manns

Frau Marlis Scharf

Herr Arndt Schumann

(weitere Personen sind angefragt)

Beschluss-Nr.: 13-0079

1. Änderung des Bebauungsplanes des Wohngebietes „Auf dem Berge“, OT Kornhochheim

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt beschließt in seiner Sitzung am 25.07.2013 gemäß § 2 i.V.m. § 1 Abs. 8 und § 13 BauGB die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Auf dem Berge“ im Ortsteil Kornhochheim. Die Änderung beinhaltet Anpassungen der Textlichen Festsetzungen, die die Grundzüge der Planung nicht berühren. Der Beschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Auf dem Berge“ ist ortsüblich bekannt zu machen.

Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses haben in ihrer Sitzung am 16.07.2013 folgenden Beschluss gefasst:

Beschluss-Nr.: 13-0070

Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nesse-Apfelstädt am 21.05.2013

Der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Nesse-Apfelstädt stimmt in seiner Sitzung am 16.07.2013 der vorliegenden Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 21.05.2013 zu.

Gemeinde Nesse-Apfelstädt
Landkreis Gotha

Bekanntmachung

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22.09.2013

1.

In der Gemeinde Nesse-Apfelstädt liegt das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl in der Zeit vom **02.09.2013 bis 06.09.2013** öffentlich aus. Innerhalb dieser Frist kann

Montag, Mittwoch, Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag bei der	09.00 bis 12.00 Uhr

**Gemeinde Nesse-Apfelstädt
OT Neudietendorf
Zinzendorfstraße 1
99192 Nesse-Apfelstädt**

im **Einwohnermeldeamt (Zimmer 15) Einsicht** genommen werden.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2.

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 02. September 2013 bis 06. September 2013, 12:00 Uhr, bei der Gemeinde Nesse-Apfelstädt, Wahlbüro (Zimmer 13), OT Neudietendorf, Zinzendorfstraße 1, 99192 Nesse-Apfelstädt, Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3.

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum

01.09.2013 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4.

Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis

192 Gotha - Ilm-Kreis

durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum (Wahlbezirk)** dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5.

Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1.

ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

5.2.

ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum **01.09.2013**) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum **06.09.2013**) versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum

20.09.2013, 18.00 Uhr,

bei der Gemeinde Nesse-Apfelstädt mündlich oder schriftlich beantragt werden. Ein entsprechender Antrag kann auch elektronisch über das Internetportal gestellt werden. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig. Der Antragsteller hat den Grund für die Ausstellung des Wahlscheines glaubhaft zu machen.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr**, gestellt werden. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage **vor** der Wahl, **12.00 Uhr**, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr**, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6.

Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn der Berechtigte zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die Gemeinde absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert.

Nesse-Apfelstädt, den 01. August 2013

gez. Guhr

**Andreas Guhr, Wahlbeauftragter
der Gemeinde Nesse-Apfelstädt**

Bekanntmachungsvermerk

Die Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22.09.2013 wird im Amtsblatt Nr. 8/2013 vom 21. August 2013 öffentlich bekannt gemacht und gilt mit diesem Tag als bekannt gegeben. Nachrichtlich wird diese Bekanntmachung durch Aushang an den Verkündungstafel der Gemeinde Nesse-Apfelstädt in der Zeit vom 21. August 2013 bis zum 23. September 2013 öffentlich ausgehängen.

gez. Guhr

**Wahlbeauftragter
der Gemeinde Nesse-Apfelstädt**

Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Landkreis Gotha

Wahlkreis 192 Gotha-Ilm-Kreis

Wahlbekanntmachung

1.

Am **22. September 2013** findet die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag statt

Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2.

Die Gemeinde Nesse-Apfelstädt ist in 7 Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraums (Straße, Hausnummer, Zimmer)
01	alle Straßen des Ortsteiles Apfelstädt	Bürgerhaus OT Apfelstädt Am Dorfplatz 1 99192 Nesse-Apfelstädt
02	alle Straßen des Ortsteiles Gamstädt	Gemeindehaus OT Gamstädt Frienstedter Weg 123a 99192 Nesse-Apfelstädt
03	alle Straßen des Ortsteiles Ingersleben	Bürgerhaus „Alte Schule“ OT Ingersleben Schulstraße 9 99192 Nesse-Apfelstädt
04	alle Straßen des Ortsteiles Kleinretzbach	Bürgertreff „Zum Backhaus“ OT Kleinretzbach Brühl 35 99192 Nesse-Apfelstädt
05	alle Straßen des Ortsteiles Kornhochheim	Feuerwehrgerätehaus OT Kornhochheim Dorfplatz 21 99192 Nesse-Apfelstädt
06	An der Apfelstädt / Auenstraße / Bahnhofstraße / Bergstraße / Gamstädter Weg / Gartenstraße / Goethestraße / Gothaer Straße / Gotterstraße / Hinterstraße / Ingerslebener Straße / Johannes-Meissel-Weg / Kirchberg / Neue Straße / Thomas-Müntzer-Straße / Uferstraße / Unterstraße / Waidplatz / Waidstraße / Zinzendorfplatz / Zinzendorfstraße / Zur alten Ziegelei	Bürgerhaus „Drei Rosen“ OT Neudietendorf Zinzendorfstraße 1 99192 Nesse-Apfelstädt
07	Anger / Bergmühlenweg / Brauhausstraße / Drei-Gleichen-Straße / Flurzaun / Gnadenthaler Weg / Kirchstraße / Kornhochheimer Straße / Siedlung / Straße des Friedens	Grund- und Regelschule OT Neudietendorf Straße des Friedens 15 99192 Nesse-Apfelstädt

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 19. August 2013 bis 01. September 2013 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der **Briefwahlvorstand Gemeinde Nesse-Apfelstädt** (zuständig für die Gemeinde Nesse-Apfelstädt, Gemeinde Drei Gleichen und die Gemeinden der Erfüllenden Gemeinde Günthersleben-Wechmar) tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15.00 Uhr im Dienstgebäude der Gemeindeverwaltung Nesse-Apfelstädt (Versammlungsraum), Zinzendorfstraße 1, 99192 Nesse-Apfelstädt OT Neudietendorf, zusammen.

3.

Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis** oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine **Erststimme** und eine **Zweitstimme**.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

1. für die **Wahl im Wahlkreis** in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
2. für die **Wahl nach Landeslisten** in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine **Erststimme** in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine **Zweitstimme** in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4.

Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5.

Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem **beliebigen Wahlbezirk** dieses Wahlkreises
oder

b) durch **Briefwahl** teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6.

Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Nesse-Apfelstädt, 01. August 2013

Die Gemeindebehörde

gez. Guhr

**Guhr, Wahlbeauftragter der
Gemeinde Nesse-Apfelstädt**

Bekanntmachungsvermerk

Die Bekanntmachung der Wahl zum 18. Deutschen Bundestag 2013 wird im Amtsblatt Nr. 8/2013 vom 21. August 2013 öffentlich bekannt gemacht und gilt mit diesem Tag als bekannt gegeben. Nachrichtlich wird diese Bekanntmachung durch Aushang an den Verkündungstafel der Gemeinde Nesse-Apfelstädt in der Zeit vom 21. August 2013 bis zum 23. September 2013 öffentlich ausgehängen.

gez. Guhr

Guhr

Wahlbeauftragter

Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Festsetzung der Grundsteuern 2013

mittels Allgemeinverfügung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG)

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt hat im Zuge des Erlasses der Haushaltssatzung 2013/2014 in seiner Sitzung am 28.02.2013 die Hebesätze der Grundsteuer A auf 271 v.H. und Grundsteuer B auf 389 v.H. für die Kalenderjahre 2013 und 2014 festgesetzt. Gegenüber dem Jahr 2012 ist damit keine Änderung eingetreten, so dass auf die Erteilung von Grundsteuerbescheiden für das **Kalenderjahr 2013** verzichtet wird.

Für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlage (Messbeträge) sich seit der letzten Bescheiderstellung nicht geändert hat, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 GrStG vom 07. August 1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794), die **Grundsteuer für das Kalenderjahr 2013** in der zuletzt für das Kalenderjahr 2012 veranlagten Höhe festgesetzt.

Die Grundsteuer wird mit den in den zuletzt erteilten Grundabgabenbescheiden festgesetzten Beträgen fällig. Die Steuern sind an den im zuletzt ergangenen Steuerbescheid genannten Fälligkeitstagen auf ein Konto der Gemeindekasse zu überweisen. Soweit der Gemeindekasse eine Einzugsermächtigung erteilt wurde, werden die fälligen Beträge eingezogen. Die bereits geleisteten Zahlungen werden auf die Jahresschuld angerechnet. Die für die Veranlagung notwendigen Unterlagen können bei der Gemeinde Nesse-Apfelstädt (Kasse, Zimmer 09) während der allgemeinen Kassenstunden eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann binnen eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Nesse-Apfelstädt, OT Neudietendorf, Zinzendorfstr. 1, 99192 Nesse-Apfelstädt einzulegen. Die Frist für die Einlegung des Widerspruchs beginnt mit dem Ablauf des auf den Tag der Bekanntmachung dieser Allgemeinverfügung folgenden Tages.

Durch die Einlegung eines Rechtsbehelfs wird die Wirksamkeit der Allgemeinverfügung nicht gehemmt, insbesondere die Einziehung der festgesetzten Abgaben nicht aufgehoben. Vorsorglich machen wir darauf aufmerksam, dass bei nicht fristgerechter Zahlung oder Regelung anderer Art (z.B. Stundung oder Aussetzung) Säumniszuschläge in Höhe von 1 v.H. nach den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen erhoben werden müssen. Zur Vermeidung von weiteren Unannehmlichkeiten zahlen Sie bitte spätestens bis zum Fälligkeitstermin.

Nesse-Apfelstädt, den 02.08.2013

Christian Jacob

Bürgermeister

Sonstige amtliche Mitteilungen

Widerspruch zu Datenübermittlungen nach dem Thüringer Meldegesetz (ThürMeldeG)

Das Thüringer Meldegesetz räumt die Möglichkeit ein, der Übermittlung von persönlichen Daten ohne Angabe von Gründen zu widersprechen.

Wenn Sie von diesem Recht Gebrauch machen wollen und Einwohner der Gemeinde Nesse-Apfelstädt sind, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Der Widerspruch ist auf nachstehenden Vordruck pro Person durch Ankreuzen der entsprechenden Felder einzulegen und persönlich zu unterschreiben.
- Der ausgefüllte Vordruck kann in der Gemeinde Nesse-Apfelstädt
OT Neudietendorf
Einwohnermeldeamt-
Zinzendorfstraße 1
99192 Nesse-Apfelstädt
abgegeben werden.
- Die Vervielfältigung des Vordruckes ist möglich.
- **Die Widersprüche, die bereits geltend gemacht wurden, behalten Ihre Gültigkeit, sofern diese nicht widerrufen wurden.**

Gemeinde Nesse Apfelstädt
- Einwohnermeldeamt-

Absender:

(Vorname, Name)

(Geburtsdatum):

OT

(Straße):

(PLZ, Ort) 99192 Nesse-Apfelstädt

Widerspruch gegen die Übermittlung meiner Daten durch die Meldebehörde

Hiermit widerspreche ich der Übermittlung meiner Daten

- an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit allgemeinen Wahlen zum Zwecke der Wahlwerbung (§ 32 Abs. 1 u. Abs. 4 ThürMeldeG) *;
- An Mandatsträger, die Presse, den Rundfunk oder andere Medien bei Auskunftersuchen nach Alters- und Ehejubiläen (§ 32 Abs. 3 u. Abs. 4 ThürMeldeG) *;
- an Adressbuchverlag zum Zwecke der Veröffentlichung in einem Adressbuch (§ 32 Abs. 3 u. Abs. 4 ThürMeldeG) *;
- an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften meiner Familienangehörigen (Ehegatte, minderjährige Kinder), denen ich nicht selbst angehöre (§ 29 Abs. 2 ThürMeldeG) *;
- als einfache Melderegisterauskunft (Name, Anschrift) durch automatisierten Abruf über das Internet (§ 31 Abs. 3 Satz 3 ThürMeldeG) *.

.....
(Datum, Unterschrift)

* Bitte ankreuzen und nicht zutreffendes streichen.

Thüringer Energie: Konzernunabhängig, eigenständig, kommunal

Seit 1. August präsentiert sich Thüringens führender Energiedienstleister mit neuem Erscheinungsbild unter dem Namen Thüringer Energie. Ein Name, der passt: Denn sowohl die Mitarbeiter als auch ein Großteil unserer Kunden und Geschäftspartner sind in Thüringen zu Hause. Darüber hinaus ändert sich für die Kunden praktisch nichts. Alle bisherigen Verträge, Zusagen und Vereinbarungen behalten ihre Gültigkeit. Das kommunale Unternehmen steht weiterhin für eine zuverlässige Energieversorgung, Servicequalität, faire Preise, umfangreiche Energiedienstleistungen, eine hohe Ausbildungsquote sowie regionales Engagement. Und als konzernunabhängiges Unternehmen kommt das gesellschaftliche Engagement zukünftig noch stärker dem Freistaat und den Menschen, die hier leben, zugute. Der E.ON-Konzern hingegen ist nun ein Wettbewerber! Anschreiben und Angebote des regionalen Energieversorgers sind deutlich am neuen Logo, den prägnanten Farben und dem Absender Thüringer Energie zu erkennen. Bei Fragen kann man sich jederzeit an die bekannte Servicenummer 03641 8171111 wenden. Die neue Internetadresse lautet www.thueringerenergie.de.

Thüringer Energie AG

Bürger helfen ihrer Verwaltung

Mängelmeldung

- Fahrbahndecke schadhaft
- Bürgersteig schadhaft
- Ampelanlage defekt
- Verkehrs-/Straßenschild beschädigt

Fahrbahnabsackung in der Nähe von:

- Kanaldeckeln und Sinkkästen
- Hydranten und Schieberkappen

Straßenbeleuchtung

- ausgefallen
- flackert

Spielplatzeinrichtung

- beschädigt
- verunreinigt

Sonstige Mängel

- Beschädigungen
- Funktionsunfähigkeit
- Schutt- und Unratablagerungen
- Pflanzungen beschädigt
- Bänke beschädigt
- Gehweg nicht geräumt bzw. gestreut

Anregungen:

Schadensort:.....

gesehen am.....

Absender:

Name:

Straße:

Ortsteil:

Telefon:

Vielen Dank für Ihre Mithilfe

Gemeinde Nesse-Apfelstädt
Ordnungs- und Bauverwaltung

Bitte Rückgabe an die Gemeindeverwaltung:

Gemeinde Nesse-Apfelstädt
OT Neudietendorf
Zinzendorfstraße 1
99192 Nesse-Apfelstädt

Termine Abfallentsorgung

in der Gemeinde Nesse-Apfelstädt im Redaktionszeitraum

	<i>Apfelstädt</i>	<i>Gamstädt</i>	<i>Ingersleben</i>	<i>Kleinrettbach</i>	<i>Kornhochheim</i>	<i>Neudietendorf</i>
Restmülltonne	23.08.2013 13.09.2013	28.08.2013 18.09.2013	30.08.2013	28.08.2013 18.09.2013	23.08.2013 13.09.2013	02.09.2013
Biotonne	21.08.2013 04.09.2013	23.08.2013 06.09.2013	21.08.2013 04.09.2013	23.08.2013 06.09.2013	21.08.2013 04.09.2013	21.08.2013 04.09.2013
Gelber Sack	28.08.2013 11.09.2013	28.08.2013 11.09.2013	28.08.2013 11.09.2013	28.08.2013 11.09.2013	28.08.2013 11.09.2013	28.08.2013 11.09.2013
Papiertonne	17.09.2013	27.08.2013	17.09.2013	27.08.2013	17.09.2013	17.09.2013

Achtung: Änderungen vorbehalten!

Beim Bereitstellen der Tonnen und Gelben Säcke zur Entleerung beachten Sie bitte, dass die Abfuhr durch die Entsorger, regelmäßig um 6.00 Uhr beginnen aber auch nachmittags erfolgen könnte.

Entsorger des Gelben Sackes

Die Leichtverpackungen des grünen Punktes werden durch die BAC Entsorgungswirtschaft GmbH, Erfurt entsorgt. Das Unternehmen steht Ihnen als Ansprechpartner unter folgender Telefonnummer zur Verfügung: Telefon 0361/740140.

Wertstoffhof Kornhochheim

Standort: Gelände des Landgutes Kornhochheim
Wichtiger Hinweis: Gebührenbescheid ist mitzubringen
Öffnungszeiten: Donnerstag von 15:00 bis 18:00 Uhr
 Freitag von 10:00 bis 18:00 Uhr
 Samstag von 08:00 bis 14:00 Uhr
Telefon: 03 62 02 / 7 59 46
Annahme von: Sperrmüll
 Elektroschrott
 Grünschnitt
 Schrott
 Altholz

Der Wertstoffhof ist wöchentlich zu den genannten Zeiten geöffnet.

An Sonn- und Feiertagen sowie montags bis mittwochs bleibt der Wertstoffhof geschlossen. Die Entsorgung von Sonderabfall (**Schadstoffmobil**) erfolgt immer **freitags** in der **Zeit von 15.00 - 18.00 Uhr**.

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Ausstellung

Frauen um Otto Knöpfer in der Gemeindeverwaltung der Landgemeinde

Otto Knöpfer war **der** Maler des Drei-Gleichen-Gebietes. Er wurde am 13.03.1911 in Arnstadt als Sohn eines Dekorationsmalers geboren.

Otto Knöpfer wuchs in Holzhausen auf und erlernte wie sein Vater den Beruf eines Dekorationsmalers.

Von 1931-1935 besuchte er die Kunstgewerbeschule in Erfurt. 1938 studierte er an der Akademie für Bildende Künste in Berlin. 1951 zog er nach Erfurt und war dort bis zu seinem Tode am 22.05.1993 als freischaffender Maler tätig. Otto Knöpfer zählt zu den bedeutendsten Malern Thüringens.

Die Verwaltung der Gemeinde Nesse-Apfelstädt hat in Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis Otto Knöpfer in Holzhausen/ Amt Wachsenburg im Rahmen der wechselnden Ausstellungen im Foyer der Gemeindeverwaltung in der Zinzendorfstraße 01 im OT Neudietendorf die Ausstellung Otto Knöpfer und seine Frauen organisiert.

Diese wird am 22. August eröffnet. Alle Bürger der Landgemeinden sind auf diesem Wege herzlich eingeladen, an den Sprechtagen in die Welt der Porträtmalerei des Malers Otto Knöpfer einzutauchen.

An dieser Stelle danken wir dem Freundeskreis Otto Knöpfer e.V. in Holzhausen für die Bereitstellung der Ausstellungsobjekte und die Möglichkeit, die in der Ausstellung aufgeführten Daten und Erkenntnisse öffentlich zu machen.

Hauptverwaltung

Besuch in der Bibliothek

Am Mittwoch, den 10. Juli 2013, bekamen wir Besuch in der Bibliothek Neudietendorf. Eine zweite Klasse der Grundschule Neudietendorf hat sich angemeldet.

Schon die Vorbereitung dafür hat uns sehr viel Freude gemacht. Wir suchten Geschichten zum Vorlesen aus unserem großen Bücherschatz heraus. Außerdem besorgten wir uns über die uns betreuende Fachstelle für öffentliche Bibliotheken in Erfurt kleine Geschenke für die Kinder, wie Bleistifte, hölzerne Lesezeichen, eine (blaue) Leseraupe und hübsche Postkarten; auch Minibücher mit kleinen illustrierten Geschichten.

Und kurz nach 10.00 Uhr hörten wir schon im Hof der Bibliothek außer den Schritten auch die aufgeregten Kinderstimmen. Am Eingang stellten sich die Kinder artig in eine Zweierreihe an und warteten. Wir baten sie herein und begrüßten die Kinder freundlich. Sie durften sich auf die bereit gestellten Stühle setzen; auf manchen mussten 2 Kinder sitzen, weil wir nur 9 Stühle und 2 Hocker haben und es 16 Kinder waren. Als erstes wurde ihnen erklärt, was man in einer Bibliothek machen kann - lesen und sich Bücher ausleihen. Danach wurden die einzelnen Bucharten vorgestellt wie Märchenbücher, Tiergeschichten, Abenteuerromane, Gruselgeschichten für Kinder, aber auch die Romane und Sachbücher für Erwachsene. Dabei konnten die Kinder einbezogen werden. Es wurde zum Beispiel gefragt, ob jemand denn schon die Namen Goethe oder Schiller gehört habe. Und tatsächlich meldete sich eine Schülerin und sagte, Goethe hat doch das Gedicht über den Zauberlehrling geschrieben.

Danach war ein richtiges Gewusel in den engen Räumen, weil sich die Kinder Bücher in den Regalen ansehen durften. Bald

hatte jedes eines auf dem Schoß liegen und blätterte darin. Schließlich wurde eine kurze Geschichte über den Besuch einer Familie in einem Restaurant vorgelesen. Und die Kinder folgten aufmerksam dem Ablauf, zählten, wie oft der Kellner die Tischdecke wechseln musste, weil jedes der 3 Kinder der Familie einmal sein Apfelsaftglas umwarf. Wir fragten die Kinder, ob und welche Haustiere sie denn haben oder sich dafür interessieren würden. Ach, was war das für ein sprachliches Durcheinander: Hasen, Katzen, Hunde, Vögel, Pferde, eine Schildkröte, jedoch keine Fische. Wir hatten einen Korb mit Tierbüchern vorbereitet und konnten so jedem Kind ein Buch über sein Lieblingstier in die Hand geben. Nur über Schildkröten war kein Buch da. Es wurde dann doch noch eines über eine verwandte Tierart gefunden und dem Mädchen gezeigt. Mucksmäuschenstill war es während der Zeit, in der die Kinder sich die Bücher über ihre Lieblingstiere anschauten. Und mittlerweile waren auch schon viele Minuten vergangen, die Schulstunde fast um. Wir überreichten jedem Kind ein kleines Minibuch mit verschiedenen Geschichten, über Autos, die Eisenbahn, Tiere, Feen und Sagen; außerdem erhielten sie die o. gen. Bleistifte, Lesezeichen und Leseraupen. Einige, nein fast alle, ließen sich auch die Registrierkarten für einen regelmäßigen Besuch der Bibliothek mitgeben. Diese Karten müssen bitte von den Eltern ausgefüllt und unterschrieben werden. Dann können die Kinder auch allein zu den im Gemeindeblatt zu lesenden Öffnungszeiten zu uns kommen. Die Ausleihe der Bücher dauert jeweils 4 Wochen und ist kostenlos. Diese Stunde verging wohl für die Kinder wie im Nu und uns 3 Mitarbeiterinnen der Bibliothek hat es großen Spaß gemacht, die Kinder für das Lesen zu begeistern. Wir hoffen sehr, dass wirklich viele regelmäßig nach den großen Ferien in die Bibliothek kommen. Es wurde auch fotografiert. Einige der Fotos liegen dem Bericht bei.

Die Mitarbeiterinnen der Bibliothek Neudietendorf



Fotos: Heidrun Gürtler

Öffnungszeiten der Bibliothek im Ortsteil Gamstädt:

Am 1. Dienstag im Monat, erstmals am 03.09.2013
von 17.00 - 20.00 Uhr
Telefon: 036208/81667

Öffnungszeiten der Bibliothek im Ortsteil Neudietendorf:

dienstags von 14.00 bis 18.00 Uhr und
donnerstags von 15.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten Museum

Heimatmuseum Ingersleben
- im Gutshaus des Rittergutes -
Karl-Marx-Straße 40
geöffnet jeden Sonntag von 14 - 18 Uhr
sonst nach Voranmeldung unter Tel. 036202 82211
(oder bei Dieter Manns unter Tel. 036202 81215)



Schulen

Spendenaktion der Klassen 1a und 1b der Grundschule Neudietendorf

Anfang Juni war das große Hochwasser. Wir beobachteten jeden Tag gespannt, ob unsere Apfelstädt über die Ufer treten würde. Aber wir hatten Glück - die Neudietendorfer Schulen blieben vom Hochwasser verschont.

Anders sah es im Osten von Thüringen aus. Dort hatte das Hochwasser große Schäden angerichtet.

Unsere Klassenlehrerin der 1a, Frau Böhner, hatte daher die Idee, dass wir eine Spendenaktion durchführen könnten. Wir haben lange überlegt, was wir machen können und uns dann für einen Kuchenbasar entschieden. Dann haben wir die Klasse 1b gefragt, ob sie mitmachen möchte. Sie war einverstanden.

Danach haben wir überlegt, an wen das Geld gehen soll. Wir wollten in Thüringen helfen und es sollte an eine Schule gehen. Nach ein paar Telefonaten war klar, dass es die Grundschule Berga/Elster im Landkreis Greiz werden wird. Das Hochwasser war dort so schlimm, dass die Kinder an einer anderen Schule in einem anderen Ort unterrichtet werden mussten. Die Unterrichtsräume und die Turnhalle waren total überschwemmt wurden. Das Wasser stand in der Turnhalle über einen Meter hoch.

Damit auch alle SchülerInnen der Grund- und Regelschule über unseren Kuchenbasar Bescheid wissen, haben wir am 19.06. in aller Frühe noch Informationszettel an alle Eingangstüren gehängt und Flyer in den Klassenräumen der Grundschule verteilt. Auch die LehrerInnen wurden informiert.

Unser Kuchenbasar fand am 20.06.2013 in den beiden großen Pausen statt. Dank vieler fleißiger Muttis und Vatis hatten wir 17 verschiedene Kuchen: Muffins, Erdbeer-, Streusel-, Schokokuchen und viele andere leckere Sorten.

Am Morgen des 20. Junis sollten alle ihre Kuchen mitbringen und wir wollten alles vorbereiten. Da gab es noch große Aufregung: Frau Böhner und eine Mutti, die Kuchen verkaufen wollte, waren krank geworden. Aber wir hatten Glück: eine andere Mutti sprang kurzfristig als Helferin ein.

Bei der Vorbereitung haben uns dann Frau Ahrens, Herr Bautzer (Klassenlehrer der 1b) und die beiden Hausmeister geholfen. Vielen, vielen Dank!

Die ersten Naschkatzen kamen dann schon vor der ersten großen Pause. Und ratet mal, wer das war: die SchülerInnen der 1a und 1b.

Den richtig großen Andrang hatten wir dann in der ersten großen Pause. Viele Schüler wollten Kuchen kaufen. Zwei Muttis (Frau Gloria und Frau Kaiser) und ein Vati (Herr Methfessel) hatten ganz schön viel Arbeit. Zum Glück wurden sie von Frau Ahrens und zwei Schülern der 9. Klasse - Niklas und Alexander - unterstützt. Danke!

In der Mittagspause haben dann auch noch ein paar Schüler, aber vor allem ErzieherInnen und LehrerInnen Kuchen gekauft.

scheinlich noch einige Monate im Förderzentrum in Weida unterrichtet werden müssen. Wenn sie dann zurück sind in ihrer Schule, werden sie entscheiden was von unserer Spende gekauft wird.

Ein großes Dankeschön an alle HelferInnen!!!

Leonora Kaiser (1a)



Aus Vereinen und Verbänden

Arbeitskreis



der Evangelischen Kirchgemeinden Neudietendorf - Ingersleben
Albrecht Feige, K.-M.-Straße 36, 99192 Ingersleben * Telefon +
Fax: 036202 82071 * www.ak-rumaenien.de * afeige@freenet.de

Hören und sehen

Geräucherter Speck, Tomaten und Schafskäse vom Temeswarer Markt stehen vor uns auf dem heimischen Tisch. So starten wir in den Muttertag des Jahres 2013 und mit den genannten Speisen versuchen wir uns krampfhaft an die Erinnerungen der letzten zehn Tage zu klammern. Eindrücke und Empfindungen der letzten Tage sind nah und lebendig. Menschen tauchen vor unserem inneren Auge auf und wechseln sich ab. Kinder und Erwachsene, denen wir begegnet sind, eroberten sich einen Platz in unserem Denken und Fühlen. Sie leben oft in ganz anderen Umständen oder Zuständen, als wir sie tagtäglich gewohnt sind.

Vor 11 Tagen brachen wir auf, um Menschen, Partner und Freunde in Rumänien zu besuchen. Die Vorbereitungen für diese Fahrt waren gekennzeichnet vom langen Winter und persönlichen Veränderungen. Viele Menschen klingelten, riefen an, schrieben Überweisungen und brachten gefüllte Kartons und Taschen. Am Morgen des 1. Mai starteten wir mit dem Ziel: Rumänien. Ein Transporter aus Tabarz fuhr voll beladen schon einige Tage vorher los. In Hunedoara war bereits ein Badezimmer installiert, während wir uns total überladen durch Deutschland, Österreich



Wir waren total begeistert. Von unseren 17 Kuchen waren nur noch Reste übrig. Die haben die Kinder dann nachmittags im Hort zum Vesper aufgegessen. Insgesamt haben wir 228,70€ eingenommen! Das Geld haben wir dann an die Grundschule Berga/Elster gespendet und wir haben an die Schule einen Brief geschrieben, den alle SchülerInnen der Klasse 1a und 1b unterschrieben haben.

Kurz vor den großen Ferien bekamen wir einen Antwortbrief aus Berga/Elster. Die SchülerInnen

der 3. Klasse hatten uns geschrieben und sich für unseren Brief und das Geld ganz herzlich bedankt. Sie schrieben uns auch, dass das Wasser ca. 1,30m in ihrer Schule stand und sie wahr-

und Ungarn bewegen. Kleidung, Schuhe, Lebensmittel und Ostersüßigkeiten, Medikamente, Spielzeuge und Hygieneartikel drücken auf die Federn. Ohne den ersten Bus wäre vieles mehr in Deutschland und Familie Filip vermutlich ohne das Bad geblieben.

Das bevorstehende orthodoxe Osterfest treibt alle im Ausland arbeitenden Rumänen zu den Familien nach Hause. Wir sind froh, die 1200 Kilometer auch überbrückt zu haben. Schon in Ungarn entfaltete die Sonne ihre Kraft, in Temeswar steigen die Temperaturen täglich auf über 34 Grad.



Wir sortieren die Ladung, bevor wir entsprechend der Gewohnheit, begrüßt werden. Unsere Erstreisende ist schnell integriert und fühlt sich, wie jeder, der das erste Mal hier auftaucht, schnell zu Hause. Am Pfarrhaus fiel die weiße Folie an der Fassade schon bei unserer Ankunft auf. Nur einige Fenster sind frei geschnitten, sonst ist von der langen Hauswand nichts zu sehen. Die Gemeinde bekam zweckgebunden Geld und nutzte es, den sanierungsbedürftigen Putz komplett zu entfernen. Weil niemand weiß, ob und wann weitergearbeitet werden kann, überspannt nun die Baufolie die gesamte Fläche. Bleibt zu hoffen, dass auch die Stadt ein Interesse daran hat, ihr einziges evangelisches Pfarrhaus ein wenig zu bedenken. Immerhin steht im nächsten Jahr die 175-Jahrfeier der Kirche bevor. Anträge und andere Papiere sind zur Genüge gestellt und eingereicht.



Wir durchstreifen am nächsten Tag die Stadt und einige Geschäfte. Drei Tage vor Ostern scheinen die auf separaten Tischen aufgebauten Osterhasen bisher kaum Abnehmer gefunden zu haben. Die Leute gehen im großen Bogen drum herum. Die Umrechnung der Preise erklärt es, denn sie übertreffen meist noch die uns bekannten. Wenn wir rechnen, dann bedenken wir das Einkommen der Rumänen, das ungefähr zehn bis zwanzig Prozent von dem unseren beträgt. Verteuerungen der Energie und aller Lebenshaltungskosten erklären für die meisten vieles zum Luxus, eben auch solche Süßigkeiten. Auch in anderen Geschäften und selbst auf den Märkten ist von geschäftigen Ostereinkäufen nichts zu spüren. Wir genießen den Schatten und treffen auf dem Markt Verkäuferinnen, die wir über die Jahre hinweg kennen. Sie verwöhnen uns mit Käse aus eigener Produktion und wir versprechen in einer Woche wieder zu kommen, dann um zu kaufen.

Am Abend treffen wir uns mit Mihaela und ihrem Vater. Sie hat uns als Sozialpädagogin schon an vielen Stellen geholfen. Ihr Vater hört seit einiger Zeit fast gar nichts mehr. Maximal 15 Prozent Hörvermögen hat er noch auf einem Ohr, so belegt es ein ärztliches Audiogramm. Drei Generationen teilen sich eine kleine Blockwohnung und er hört nicht einmal mehr die Klingel oder das Telefon. Wer nichts mehr hört, droht selbst in einer Familie zu vereinsamen. Schon vor der Reise trat die Tochter an uns mit der Frage heran, ob wir helfen können. Unsere Intension der Hilfe betrifft immer die ganz individuelle Not Betroffener. Diese Familie hat sich ständig für andere eingesetzt und gerät jetzt an ihre persönlichen Grenzen. Wir sehen das deutlich und helfen gern. Der nächste Tag beginnt mit einer neuen Herausforderung. Der Kirchgemeinde wurde der Abendmahlskelch gestohlen und in zwei Tagen soll im Gottesdienst das Abendmahl ausgeteilt werden. Die Kirchgemeinde besitzt noch zwei Kelche im großen Tresor, doch der lässt sich nicht mehr öffnen. Pfarrer Kovacs bittet uns um Hilfe bei der Tresoröffnung, als gäbe es nichts Leichteres für uns. Groß wie ein Kleiderschrank steht er seit vielen Jahren im Gemeinderaum und hat sich mit seinem Gewicht schon fast in den Fußboden eingegraben. Der Schlüssel bewegt sich leicht, aber die Tür keinen Hauch. Uns kommt die vor vielen Jahren vorgenommene Renovierung des Raumes in den Sinn. Mit dünnen Messerklingen lösen wir Millimeter um Millimeter die Farbe aus dem nicht vorhandenen Türspalt und nach einer Stunde zähem Klopfens lüftet sich das Geheimnis. Die Geduld hat gesiegt und ist beim Besuch von Frau Eva neu gefordert.



Seit vielen Jahren besuchen wir sie und sie freut sich jedes Mal darüber. Sie erwartet ihren 82. Geburtstag mit wenig Freude, denn nicht nur die Kinderlähmung, die sie seit vielen Jahrzehnten an die kleine Wohnung fesselt, ist beschwerlich. Nur schwer versteht sie als intelligente Frau die aktuelle Tagespolitik und noch weniger die Sparmaßnahmen der Regierung, Rentner, Schwerbeschädigte und sozial Schwache betreffend. Es ist eine Mischung aus Erinnerung, Melancholie und Demenz die uns entgegenschlägt. Trotzdem gelingt es, sie ein wenig zu erheitern und

zum Lachen zu bringen. Besuche gehören zu den Höhepunkten im alltäglichen Alleinsein. Sie bedeuten Durchbrüche durch die Konstruktion einer eigenen, engmaschigen Gedankenwelt mit eingeschränktem Radius. Wir hören auf immer gleiche Geschichten und versuchen der Frau die grauen Wolken für einige Momente bei Seite zu schieben. Einige Lebensmittel und besonders Schokolade sind dabei auch hilfreich und lassen die Augen leuchten. Einkäufe für das Kinderheim in Jimbolia stehen an. Auch im großen Supermarkt ziehen die Ostersüßigkeiten uns bekannter Hersteller nur wenig Aufmerksamkeit auf sich. Cozonak, ein einfacher Hefekuchen mit eingerollten gemahlten Nüssen, ist rumänische Spezialität und der ist zwei Tage vor Ostern in fast jedem Korb zu finden. Wir bezahlen Getränke, Ketchup, Brot und alles, was noch zum Kinderfest fehlte. Am nächsten Tag verabschieden wir den ersten Transporter mit Fahrern in Richtung Deutschland und laden unser Auto für Jimbolia.

Vorher besuchen wir noch Anna. Nach dem Lyzeumsabschluss pausierte sie mit Schule und nahm sich für sich selbst Zeit. Ihre körperliche Beeinträchtigung hat Signale gesetzt und solange es möglich war, stärkte sie sich durch Schwimmen und tägliche Gymnastik. Sie läuft besser, bemerken wir, und das Schwimmen ist nach unserem Besuch wieder gesichert. Sie strahlt große Lebensfreude aus. Ihre Mutter arbeitet in Österreich und sichert so die Mietkosten der kleinen Blockwohnung für sie und den Bruder. Wir verabschieden uns und fahren in Richtung der serbischen Grenze.

Wieder sehen wir viele kleine Finger und Kinderaugen durch die Torschlitz blitzen, als wir vor dem Kinderheim anhalten. Die Freude über unseren Besuch ist weder zu übersehen noch zu überhören. Die 13 Kinder drängen sich, uns alle zu begrüßen.

Alle helfen beim Ausladen und jeder will etwas tragen. Als wir vor der Reise Piroska, die Leiterin, anfragten, was benötigt wird, zählte sie wieder Kinderunterwäsche, Strümpfe und Schuhe auf. Hätten wir die Kinder gefragt, wäre natürlich Schokolade der Renner gewesen. Heute ist für beides gesorgt. Auch didaktisches Material, Hygieneartikel und Spielsachen reisen mit uns an. Der Psalm 23 vom guten Hirten ist Inhalt eines kleinen Kindergottesdienstes und wir erzählen in diesem Zusammenhang über Straßenkreuzungen und verschiedene Wege, die uns auf der Reise begegneten. Es ist wie im Leben, oft müssen wir uns für einen Weg entscheiden. Ob er uns ans Ziel bringt, ist nicht immer vorhersehbar und da ist es gut, sich auf den verlassen zu können, der uns seine Begleitung zugesagt hat, in allen Entscheidungen und auch über schwere Wegstrecken hinweg. Die Kinder malen Wege und Kreuzungen, Berge und gerade Wegstrecken.

Als Beispiel halten wir ein Schaf in unseren Händen. Es ist mit Geld gefüllt und war die Sparschneise eines kranken Mädchens aus unserer Heimat, dem eine schwere Krankheit die Kraft zum Leben nahm. Diesem Mädchen lagen die Kinder aus Jimbolia am Herzen, die jetzt aufmerksam zuhören. Sie alle haben schon mehr erlebt als man eigentlich verkraften kann. Doch Menschen, wie dieses kranke Mädchen gaben ihnen und vor allem auch Piroska Kraft, um weiter zu kämpfen und Perspektiven zu sehen. Der Inhalt des Schafes wird für einen schönen Tag für alle Kinder eingesetzt werden, meint Piroska und schluckt dabei. Wir hören, dass sie gelernt hat nach vorn zu schauen - auch wenn es manchmal nur wenig Licht gibt. Aber Tag um Tag ist sie für die Kinder da, um ihnen zu helfen ein anderes Leben kennen zu lernen, als sie es bisher führen mussten. Bei ihr ist der Glaube das Fundament, auf dem sie Stein um Stein zu setzen lernt. Dabei erfährt sie, dass ihr Fundament trägt.

Während ein Teil unserer Gruppe kleine und große Bälle, Topfstelzen und ein großes Schwungtuch zum Einsatz bringen und die Kinder ausgelassen mitspielen, ist es für Piroska wichtig, sich mit den anderen zu unterhalten. Wir spüren die Notwendigkeit, dass sie selber auch „auftanken“ kann, und hoffen darauf, dass unser „Kraftstoff“ neue Energie gibt und vorwärts treibt. Wir bestätigen ihr, dass sich in den letzten Jahren Vieles zum Guten verändert hat. Immer mal wieder kommt eines der Kinder, um sich Streicheleinheiten abzuholen. Gibt es einen besseren Beweis des Vertrauens und des Geborgenseins für Abgeschobene, Benachteiligte und Missbrauchte?

Der Grill wird angeheizt und Thüringer Bratwürste nehmen Farbe an. Andi entwickelt sich zum Grillmeister und Adam, mit drei Jahren der Kleinste, ist verschwunden. Niemand sieht ihn, bis er mit dem Schokoladenpudding aus der Küche gewackelt kommt. Leider muss er ihn wieder zurückbringen, denn den haben die Frauen unserer Gruppe mit den Kindern als Dessert angerührt. Die Bratwürste lenken auch Adam vom Pudding ab und fast alle sind aufgeessen. Der Pudding passt dann doch noch rein und alle sind geschafft und glücklich. Mit ein wenig Wehmut nehmen wir Abschied. Dass die Kinder genauso sind wie die unseren bemerkt unsere Erstreisende treffend. Sie spielen und lachen, weinen und zicken, jedoch die Offenheit und die Suche nach Zutraulichkeit sind oft neu. Sie suchen die Nähe, die ihnen bisher zu Hause wohl kaum jemand gab, aus welchen Gründen auch immer. Sie winken, bis wir um die letzte Kurve verschwunden sind. Während der Rückfahrt bleiben unsere Gedanken bei ihnen - wir sehen sie vor uns und hören ihr Lachen. Wir sind froh, dass es Piroska und ihre Schwester gibt, die ihren Ruf gehört und ihre Aufgabe gefunden haben.

Herzlich grüßt Sie der Arbeitskreis Rumänien - Albrecht Feige

Informationen unter Tel.: 036202 82071; 0172 3562830 oder unter www.ak-rumaenien.de

Spendenkonto: Evang. Kirchengemeinde Neudietendorf,
Stichwort Rumänienhilfe
EKK Eisenach, BLZ: 520 604 10, Kto.-Nr.: 802 00 27

Schalmeien Bigband Ingersleben e.V.

Wir suchen Verstärkung!

Endlich ist es wieder soweit, wir suchen neue Mitglieder als Schalmeienmusiker und Schlagzeuger zur Verstärkung unserer Bigband. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, lediglich der Spaß am gemeinsamen Musizieren und Unterhalten von einem Publikum bis zu mehreren tausend Zuschauern bei Konzerten und Showauftritten im gesamten Bundesgebiet sollten Dich reizen. Das Mindestalter liegt bei 12 Jahren.

Jeder der Lust hat uns kennenzulernen und eine Schnupperprobe erleben möchte kann uns einfach jeden Freitag im Bürgerhaus Ingersleben ab 19.00 Uhr treffen. Für Rückfragen erreicht man uns unter 0175 90 77 900.

Wir freuen uns auf Dich!

Weitere Info`s zur Band unter www.schalmeienbigband.de

Kai Gruen
Schalmeienbigband
Ingersleben

Veranstaltungen

Veranstaltungsplan der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Veranstaltungen im August/September 2013

- | | |
|------------|--|
| 22.08.2013 | Eröffnung der Ausstellung
„Otto Knöpfer und seine Frauen“
OT Neudietendorf
Gemeindeverwaltung
Beginn: 19.00 Uhr |
| 30.08.2013 | Schießwettkampf
Apfelstädter Schützenverein 1994 e.V.
OT Apfelstädt
Schießstand am Badeloch
Beginn: 18.30 Uhr |
| 31.08.2013 | „Tag der offenen Tür“
Schießen KK und Bogenschießen
Apfelstädter Schützenverein 1994 e.V.
OT Apfelstädt
Schießstand am Badeloch |
| 31.08.2013 | Apfelbaumlauf 2 km und 8 km
Apfelstädter Schützenverein 1994 e.V.
OT Apfelstädt
Schießstand am Badeloch |
| 31.08.2013 | Appletownhero und Freunde
Sportverein SV Apfelstädt e.V.
Hotel ParkInn
Beginn: 19.30 |
| 31.08.2013 | Spielplatzfest
Freiwillige Feuerwehr
Ingersleben 1718 e.V.
OT Ingersleben
Spielplatz |
| 31.08.2013 | Sommerschulfest
Schulförderverein Gymnasium
OT Neudietendorf
Schulhof des von- Bülow-Gymnasium
Beginn: 14.00 Uhr |
| 31.08.2013 | Familienangeln
Angelverein Neudietendorf 1960 e.V.
Nottleben
Beginn: 07.30 Uhr |
| 02.09.2013 | „Tag der offenen Tür“
Gesangverein 1991 Neudietendorf e.V.
Mit Tradition von 1844
Bauhof d. Gemeinde
OT Neudietendorf
Beginn: 19.30 Uhr |

- 03.09.2013 Herbstfest
OT Apfelstädt
AWO-Seniorenresidenz
- 03.09.2013 Chorprobe
Volkschor Ingersleben e.V.
Bürgerhaus
OT Ingersleben
Beginn: 20.00 Uhr
- 06.09.2013 Mitgliederversammlung
Rassegeflügelzuchtverein
Apfelstädt
Bürgerhaus
OT Apfelstädt
- 07.09.2013 14. Baby- und Kinderbörse
KITA Arche
Saal „Drei Rosen“
OT Neudietendorf
Beginn: 13.00 Uhr
- 07.09.2013 Stallbegehung
Rassegeflügelzuchtverein e.V. Neudietendorf
OT Neudietendorf
- 08.09.2013 Tag des offenen Denkmals im gesamten
Gemeindegebiet
Ingersleber Heimatverein e.V.
Verein zur Erhaltung der Dorfkirche
„St. Severi e.V.“
Förderverein für Heimat- und Kultur
Neudietendorf e.V.
OT Apfelstädt
OT Ingersleben
OT Kleinretzbach
OT Neudietendorf
- 09.09.2013 Seniorennachmittag
mit Dia-Vortrag
Seniorenclub Apfelstädt e.V.
Bürgerhaus
OT Apfelstädt
- 09.09.2013 Chorprobe
Gesangverein 1991 Neudietendorf e.V.
Mit Tradition von 1844
Bauhof d. Gemeinde
OT Neudietendorf
Beginn: 19.30 Uhr
- 10.09.2013 Chorprobe
Volkschor Ingersleben e.V.
Bürgerhaus
OT Ingersleben
Beginn: 20.00 Uhr
- 13.09.2013 Mitgliederversammlung
Apfelstädter Schützenverein 1994 e.V.
Schießplatz am Badeloch
OT Apfelstädt
Beginn: 20.00 Uhr
- 14.09.2013 Abangeln
Angelverein Ingersleben 1964 e.V.
Angelteich
OT Ingersleben
- 14.09.2013 Winzerfest
Freiwillige Feuerwehr
Ingersleben 1718 e.V.
SV Fortuna Ingersleben
„Schänke“
OT Ingersleben
- 16.09.2013 Chorprobe
Gesangverein 1991 Neudietendorf e.V.
Mit Tradition von 1844
Bauhof d. Gemeinde
OT Neudietendorf
Beginn: 19.30 Uhr
- 17.09.2013 Chorprobe
Volkschor Ingersleben e.V.
Bürgerhaus
OT Ingersleben
Beginn: 20.00 Uhr

Diese Veröffentlichung erfolgt auf Grund der Informationen des jeweiligen Veranstalters. Für die Vollständigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden.

Volkshochschule des Landkreises Gotha

Schützenallee 31, 99867 Gotha
Tel.: 03621 8230-49, Fax: 03621 8230-48
Internet: www.vhs-gotha.de (vollständiges Programm und Anmeldung)
Postadresse: PF 47, 99851 Gotha

Herbstsemester 2013/14

Das neue Programm der Kreisvolkshochschule erscheint am 02.09.2013.

Anmeldezeitraum: 02.09. - 20.09.2013

Aktionswoche „WEITER Bilden“

„VHS - Das gönn' ich mir!“

Montag, den 02.09.2013 bis Samstag, den 07.09.2013

Lernen Sie Kursleiterinnen/Kursleiter und Ihre Angebote in der Aktionswoche kennen, lassen Sie sich zu Kursen, Prüfungen oder zur Bildungsprämie beraten oder buchen Sie Ihren nächsten Kurs! Details entnehmen Sie der aktuellen Tagespresse oder unserer Internetseite.



14. Baby- und Kinderbörse

am 07.09.2013 von 13 bis 16 Uhr



Wo stöbern Spaß macht

Lange warteten wir auf den Sommer - nun ist er da. Die kurzen Hosen und die schönen Kleider können endlich getragen werden. Nutzen Sie doch die schönen Tage und die verbleibenden Wochen bis zum Herbstanfang, um mal wieder den Kleiderschrank auszumisten und decken Sie Ihre Kinder **am 07.09. um 13 Uhr auf unserer Baby- und Kinderbörse im Bürgerhaus „Drei Rosen“ in Neudietendorf** mit gut gebrauchten Kleidungsstücken und Spielsachen neu ein. Für alle Schwangeren mit Mutterpass ist natürlich bereits um 12:30 Uhr geöffnet.

AUFGEPASST: Für eine zweite Stöberrunde ist genügend Zeit, wir öffnen nun **bis 16 Uhr**.

Verkäufer und Helfer melden sich bitte unter kita-arche-babyboerse@gmx.de an. Die **Rückgabe am Samstag** erfolgt durch die

verlängerte Marktöffnung erst um **19:30 Uhr bis 20:30 Uhr**. Danke für Ihr Verständnis.

Den Erlös der letzten 2 Flohmärkte haben wir der Parksanierung gespendet. Wir können mit großer Freude berichten, dass am 05.07.13 die Wiedereröffnung gefeiert wurde. Danke an Ihre finanzielle Unterstützung durch den Kauf sowie Verkauf auf unserem Markt.

Juliane Rabe
Arche



August 2013

In den Monaten Juli und August machen die Kreativwerkstatt, Fleurogamigruppe und Patchworkgruppe Sommerpause. Die Literaturgruppe macht im August Sommerpause.

Mo, 19.08.	10-12 Uhr 16 Uhr	Kleinkindtreff Kräutergruppe
Mo, 26.08.	10-12 Uhr	Kleinkindtreff
Mo, 26.08.	16 Uhr	Kräutergruppe
Mi, 28.08.	17 Uhr	Korbflechten

September 2013

Mo, 02.09.	10-12 Uhr 16.30 Uhr	Kleinkindtreff Kindertanz
Di, 03.09.	17/ 18.45 Uhr	Qigong-Kurs
Mi, 04.09.	14 Uhr	Kreativwerkstatt
Do, 05.09.		Wandergruppe (genaue Zeit bitte erfragen)
Do, 05.09.	17:15/19 Uhr	Yoga-Kursbeginn
Mo, 09.09.	10-12 Uhr 16.30 Uhr	Kleinkindtreff Kindertanz
Di, 10.09.		Achtung KEIN Qigong!!!
Mi, 11.09.	14 Uhr 15 Uhr	Kreativwerkstatt Fleurogami
Do, 12.09.	17:15/19 Uhr	Yoga
Mo, 16.09.	10-12 Uhr 16 Uhr 16.30 Uhr	Kleinkindtreff Kräutergruppe Kindertanz
Di, 17.09.	17 Uhr	Patchwork für Anfängerinnen-Infoveranstaltung
	17/ 18.45 Uhr	Qigong-Kurs
Mi, 18.09.	14 Uhr	Kreativwerkstatt
Do, 19.09.	17:15/19 Uhr	Yoga
Mo, 23.09.	10-12 Uhr 16.30 Uhr	Kleinkindtreff Kindertanz
Di, 24.09.	17/ 18.45 Uhr	Qigong-Kurs
Mi, 25.09.	14 Uhr 16 Uhr 16 Uhr	Kreativwerkstatt Literaturwerkstatt Korbflechten (Achtung Zeitänderung!)
Do, 26.09.	17:15/19 Uhr	Yoga
Mo, 30.09.	10-12 Uhr 16.30 Uhr	Kleinkindtreff Kindertanz

Veranstungshinweis

Die Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten und der Förderverein des Collegiatstiftes St. Peter und Paul e.V. laden ein zu:

Die Defensionskaserne auf dem Petersberg.

Ein Nutzungskonzept im Kontext der Erfurter BUGA-Planungen

Unter diesem Titel findet das vierte „Petersberger Gespräch“ 2013 am 29. Juli, 19.00 Uhr in der Erfurter Peterskirche statt. Es referieren Andreas Kotter, Referent des Stiftungsvorstandes PARITÄTISCHE Bunt-Stiftung Thüringen und Stefan Nitschke, Architekt aus Weimar.

„Mit unserem Vorhaben auf dem Petersberg verbinden wir die Idee, an diesem geschichtsträchtigen Ort gemeinsam mit der Thüringer Landesmedienanstalt (TLM) ein Innovationszentrum für die Sozialwirtschaft, die Thüringer Medienlandschaft sowie für Bildung, Kultur/Soziokultur mit überregionaler Wirkung aufzubauen“, sagte der Geschäftsführer des PARITÄTISCHEN Thüringen, Reinhard Müller. „Wir konnten dabei gut an Impulse ehemaliger Konzeptentwürfe des CollegiatStifts St. Peter & Paul anknüpfen.“

Müller zeigte sich davon überzeugt, dass es einen passenden Rahmen und ein gutes Umfeld braucht, um auch in Zukunft den stetig wachsenden Aktivitäten des PARITÄTISCHEN Thüringen, seiner Mitglieder, der TLM und der Gäste aus Erfurt und dem Freistaat gerecht werden zu können. Die Defensionskaserne über der Landeshauptstadt Erfurt bietet hierfür den idealen Ort. Darüber hinaus ist die Idee inklusiv angelegt und kann aus Sicht der Initiatoren einen erheblichen Beitrag zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention leisten, da hier dauerhaft Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung entstehen sollen. „Bestandteil unseres Konzeptes ist es, möglichst vielen Menschen die Partizipation am kulturellen Leben der Stadt zu ermöglichen“, so Müller weiter.

Weiterhin sei daran gedacht, in einem Teil des Gebäudes multifunktionale Nutzungsmöglichkeiten für Kunst, Kultur sowie kulturelle und soziokulturelle Bildung zu schaffen.

Der PARITÄTISCHE Thüringen selbst ist Dachverband für zahlreiche soziokulturelle Vereine und die TLM ihrerseits bietet viele Aktivitäten in diesem Feld.

„Wir wollen daran mitwirken“, sagt der Vorstandsvorsitzende des Fördervereins CPP e.V., Sebastian von Kloch-Kornitz, „dass sich der Petersberg mit seiner wechselvollen Geschichte weiter entwickelt zu einem Ort mit unverwechselbarem Charakter. Ein Ort, an dem aus dem einzigartigen Nebeneinander von Citadelle und Peterskirche eine Begegnung erwächst. Eine Begegnung zwischen Erfurtern und ihren Gästen, zwischen verschiedenen Menschen die verschiedene Zu-Gänge zu diesem Ort und zum Leben haben.“

Nach Meinung der Collegiaten, Vereinsmitglieder und Kuratoren, liegt in diesem Spannungsfeld die entscheidende Herausforderung und die Chance für eine geistliche, soziokulturelle und touristische Wiederbelebung des Petersberges. „Beides, die barocke Festungsanlage und die romanische Basilika“, so Sebastian von Kloch-Kornitz, „sollen zu einem attraktiven, blühenden Dachgarten Erfurts entwickelt werden.“

Weitere Informationen erhalten Sie über:

Sebastian v. Kloch-Kornitz und Barbara Cramm, Vorstandsvorsitzende des Fördervereins
Collegiatstift St. Peter & Paul e.V. (CPP e.V.), Augustinerstr. 10, 99084 Erfurt

Senioren

SeniorengGeburtstage in der Landgemeinde im Monat August/September 2013

Der Bürgermeister der Landgemeinde Nesse-Apfelstädt, der Gemeinderat,
alle Ortschaftsbürgermeister und Ortschaftsräte/Innen gratulieren allen Jubilaren recht herzlich
und wünschen alles erdenklich Gute, Gesundheit und Wohlergehen!



Ortsteil Apfelstädt

Frau Hannelore Fuhr	24.08.1944	69 Jahre
Herrn Wolfgang Wilhelm	24.08.1944	69 Jahre
Frau Helga Conrad	25.08.1935	78 Jahre
Frau Ute Kalb-Rose	25.08.1948	65 Jahre
Frau Margarete Menning	26.08.1948	79 Jahre
Herrn Gerd-Rüdiger Reich	26.08.1942	71 Jahre
Frau Gerlinde Weidner	26.08.1939	74 Jahre
Herrn Karl-Heinz Schmitt	27.08.1937	76 Jahre
Herrn Jürgen Pätzold	28.08.1948	65 Jahre
Frau Christa Arnold	30.08.1938	75 Jahre
Herrn Waldemar Jacobi	01.09.1940	73 Jahre
Frau Lydia Pfotenhauer	02.09.1931	82 Jahre
Herrn Otto Weidner	04.09.1936	77 Jahre
Frau Margarete Neuburger	05.09.1930	83 Jahre
Frau Inge Thron	05.09.1938	75 Jahre
Frau Helga Rose	08.09.1937	76 Jahre
Frau Käthe Möller	09.09.1926	87 Jahre
Frau Erika Pirkl	13.09.1942	71 Jahre
Herrn Horst Kämmer	15.09.1945	68 Jahre
Frau Wally Liesch	15.09.1928	85 Jahre
Frau Marianne Uszkoreit	15.09.1935	78 Jahre
Herrn Joachim Lang	16.09.1940	73 Jahre
Frau Ilse Sperling	16.09.1933	80 Jahre
Frau Ilse Erdmann	17.09.1922	91 Jahre

Ortsteil Gamstädt

Herrn Wilhelm Eichner	14.09.1931	82 Jahre
Frau Herta Sylvester	16.09.1925	88 Jahre
Frau Magdalene Steiner	17.09.1932	81 Jahre

Ortsteil Ingersleben

Herrn Adolf Schmidt	24.08.1941	72 Jahre
Frau Eva Grobe	25.08.1931	82 Jahre
Frau Claudia Noske	28.08.1948	65 Jahre
Frau Maria Bierawski	29.08.1938	75 Jahre
Frau Ingeburg Schmidt	29.08.1939	74 Jahre
Frau Elfriede Müller	31.08.1933	80 Jahre
Herrn Horst Bierawski	01.09.1941	72 Jahre
Herrn Artur Kleim	06.09.1934	79 Jahre
Frau Katharina Stanke	06.09.1940	73 Jahre
Frau Sieglinde Hager	08.09.1948	65 Jahre
Frau Christina Baumgarten	09.09.1943	70 Jahre
Herrn Bernd Rohkohl	11.09.1948	65 Jahre
Frau Toni Kein	11.09.1927	86 Jahre
Herrn Lothar Saumsiegel	11.09.1944	69 Jahre
Frau Gerda Hüter	13.09.1925	88 Jahre
Herrn Manfred Steiner	13.09.1944	69 Jahre
Frau Edith Engelhardt	15.09.1943	70 Jahre
Frau Brigitta Henkel	15.09.1929	84 Jahre
Herrn Jochen Söllner	17.09.1937	76 Jahre

Ortsteil Kleinretzbach

Frau Karin Schmidt	23.08.1947	66 Jahre
Frau Gisela Beck	03.09.1939	74 Jahre
Frau Inge Hartung	15.09.1936	77 Jahre

Ortsteil Kornhochheim

Herrn Herbert Urbanek	21.08.1939	74 Jahre
Herrn Günter Gottwald	27.08.1947	66 Jahre
Frau Gisela Wolf	28.08.1947	66 Jahre
Frau Helga Köllmer	30.08.1938	75 Jahre
Herrn Klaus-Peter Richter	04.09.1941	72 Jahre
Frau Gisela Köhler	09.09.1947	66 Jahre
Frau Helga Nitsch	13.09.1936	77 Jahre
Frau Karin Sperling	16.09.1943	70 Jahre

Ortsteil Neudietendorf

Frau Brigitte Leister	21.08.1947	66 Jahre
Frau Irene Rausch	23.08.1935	78 Jahre
Herrn Harald Winzer	23.08.1939	74 Jahre
Herrn Siegfried Habermann	24.08.1938	75 Jahre
Herrn Bernd Prauße	25.08.1941	72 Jahre
Herrn Horst Wagner	26.08.1937	76 Jahre
Herrn Gerhard Hellbach	26.08.1939	74 Jahre
Herrn Bernd Kaiser	26.08.1946	67 Jahre
Frau Barbara Frank	27.08.1925	88 Jahre
Frau Inge Krieger	27.08.1940	73 Jahre
Frau Christa-Maria Ziebler	27.08.1935	78 Jahre
Herrn Karl-Heinz Kaufmann	28.08.1947	66 Jahre
Herrn Werner Kawski	30.08.1938	75 Jahre
Herrn Manfred Anders	31.08.1938	75 Jahre
Frau Ingrid Reinkober	31.08.1941	72 Jahre
Frau Barbara Schmidt	31.08.1945	68 Jahre
Herrn Rudolf Apel	01.09.1936	77 Jahre
Herrn Harald Broneske	01.09.1944	69 Jahre
Herrn Horst Hornung	01.09.1939	74 Jahre
Herrn Werner Schmalstieg	01.09.1939	74 Jahre
Frau Marga Ullrich	01.09.1934	79 Jahre
Frau Ruth Erdmann	01.09.1944	69 Jahre
Herrn Peter Hellström	09.09.1943	70 Jahre
Frau Angelika Huster	10.09.1944	69 Jahre
Herrn Helmut Langer	10.09.1943	70 Jahre
Frau Renate Tischer	10.09.1943	69 Jahre
Herrn Hans-Joachim Becker	11.09.1941	72 Jahre
Frau Hildegard Hüller	12.09.1938	75 Jahre
Herrn Joachim Mosch	12.09.1943	70 Jahre
Frau Ursula Röhn	13.09.1947	66 Jahre
Frau Gertraud Rose	13.09.1938	75 Jahre
Frau Marga Mosch	14.09.1946	67 Jahre
Frau Annemarie Sauerbrey	15.09.1938	75 Jahre
Frau Karin Scholl	15.09.1943	70 Jahre
Herrn Günter Emmrich	16.09.1936	77 Jahre
Herrn Kurt Weipert	16.09.1933	80 Jahre
Frau Regina Hellström	17.09.1943	70 Jahre
Frau Ingrid Kroll	17.09.1940	73 Jahre

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Apfelstädt

Sonntag, 1. September 2013

10.30 Uhr Einladung nach Wandersleben zum gemeinsamen Gottesdienst zum Schulanfang (Schulanfänger, Christenlehrekinder, Konfirmanden und ihre Familien)

Montag, 2. September 2013

19.30 Uhr Christenlehre- und Konfirmandenelternabend im Pfarrhaus Apfelstädt

Dienstag, 3. September 2013

19.30 Uhr Gemeinsame Gemeindekirchenratssitzung der Kirchenältesten aus Apfelstädt, Ingersleben, Kornhochheim, Gamstädt und Wandersleben (Pfarrhaus Wandersleben)

Mittwoch, 4. September 2013

17.00 Uhr Einladung zum Familiengottesdienst unserer Region zum Start der Christenlehre und des Konfirmandenunterrichts (Kirche Seebergen)

Freitag, 6.9.13 - Sonntag 8.9.13: Thüringer Adjuvantentage in unseren Gemeinden

(Herzliche Einladung zu den vielfältigen Angeboten in Apfelstädt + Wandersleben)
Siehe Panoramaseite

Dienstag, 17. September 2013

14.30 Uhr Gemeindenachmittag (Pfarrhaus)

Samstag, 21. September 2013

13.00 Uhr Gottesdienst zur Eheschließung von Claus Rudolph & Liv Römpler (St. Nikolaus-Kirche Kornhochheim)

Sonntag, 22. September 2013

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen von Marta und Kerstin Straßburg

Dienstag, 1. Oktober 2013

19.30 Uhr Gemeinsame Sitzung der Gemeindekirchenräte aus Apfelstädt, Ingersleben, Wandersleben, Gamstädt und Wandersleben (Pfarrhaus Apfelstädt)

Donnerstag, 3. Oktober 2013

14.30 Uhr Einladung zur ökumenischen Feierstunde am Kreuz auf der Kornhochheimer Kummel

Sonntag, 6. Oktober 2013 - ERNTE-DANKFEST

09.30 Uhr Gottesdienst mit Gemeindekirchenratswahl

Dienstag, 8. Oktober 2013

14.30 Uhr Gemeindenachmittag (Pfarrhaus)

Sonntag, 20. Oktober 2013

13.30 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 1. Oktober 2013 - REFORMATIONSTAG

16.00 Uhr FESTKONZERT mit dem Corps de Musique zum 25-jährigen Bestehen des Ensembles (Kirche Apfelstädt) und Übergabe eines Buches über den Dichtergarten Wandersleben

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Kornhochheim

Sonntag, 1. September 2013

10.30 Uhr Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst zum Schulanfang in die Wanderslebener Kirche (Schulanfänger, Christenlehrekinder, Konfirmanden und ihre Familien)

Montag, 2. September 2013

19.30 Uhr Einladung zum Christenlehre- und Konfirmandenelternabend (Pfarrhaus Apfelstädt)

Dienstag, 3. September 2013

19.30 Uhr Gemeinsame Sitzung der Gemeindekirchenräte aus Apfelstädt, Ingersleben, Kornhochheim, Wandersleben und Gamstädt (Pfarrhaus Wandersleben)

Mittwoch, 4. September 2013

17.00 Uhr Einladung zum regionalen Familiengottesdienst nach Seebergen zum Start der Christenlehre

Freitag, 6.9.13 - Sonntag 8.9.13: Thüringer Adjuvantentage in unseren Gemeinden

(Herzliche Einladung zu den vielfältigen Angeboten in Apfelstädt + Wandersleben)
Siehe Panoramaseite

Sonntag, 8. September 2013

10.30 Uhr Einladung zum musikalischer Festgottesdienst mit Taufe von Sören Reich (St. Walpurgis-Kirche Apfelstädt)

Mittwoch, 11. September 2013

19.30 Uhr Sitzung des Kornhochheimer Gemeindekirchenrates

Samstag, 21. September 2013

13.00 Uhr Gottesdienst zur Eheschließung von Claus Rudolph & Liv Römpler

Sonntag, 22. September 2013

09.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 1. Oktober 2013

19.30 Uhr Gemeinsame Gemeindekirchenratssitzung (Pfarrhaus Apfelstädt)

Donnerstag, 3. Oktober 2013

14.30 Uhr Ökumenische Feierstunde am Kreuz auf der Kornhochheimer Kummel

Sonntag, 20. Oktober 2013

09.30 Uhr Gottesdienst mit Gemeindekirchenratswahl

Donnerstag, 31. Oktober 2013 - REFORMATIONSTAG

16.00 Uhr Einladung zum Konzert mit dem CORPS de MUSIQUE (St. Walpurgis-Kirche Apfelstädt)

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Ingersleben

Sonntag, 1. September 2013

10.30 Uhr Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst zum Schulanfang unserer Kirchgemeinden in die Wanderslebener Kirche

Montag, 2. September 2013

19.30 Uhr Christenlehre- und Konfirmandenelternabend (Pfarrhaus Apfelstädt)

Dienstag, 3. September 2013

14.00 Uhr Seniorenkreis

19.30 Uhr Gemeinsame Sitzung der Gemeindekirchenräte aus Apfelstädt, Ingersleben, Wandersleben, Gamstädt und Kornhochheim (Pfarrhaus Wandersleben)

Freitag, 6.9.13 - Sonntag 8.9.13: Thüringer Adjuvantentage in unseren Gemeinden

(Herzliche Einladung zu den vielfältigen Angeboten in Apfelstädt + Wandersleben)
Siehe Panoramaseite

Donnerstag, 12. September 2013

18.00 Uhr Start für regionalen Jugendkreis (Brüderkirche Neudietendorf)

Dienstag, 17. September 2013

14.00 Uhr Frauenkreis

Sonntag, 22. September 2013

14.00 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Abendmahl

Dienstag, 27. September 2013

19.30 Uhr Sitzung der Gemeindekirchenräte Ingersleben und Gamstädt

Sonntag, 29. September 2013

17.00 Uhr Taize - Andacht

Dienstag, 1. Oktober 2013

14.00 Uhr Frauenkreis

19.30 Uhr Gemeinsame Sitzung der Gemeindekirchenräte aus Apfelstädt, Kornhochheim, Ingersleben, Gamstädt und Wandersleben (Pfarrhaus Apfelstädt)

Donnerstag, 3. Oktober 2013

14.30 Uhr Einladung zur ökumenischen Feierstunde am Kreuz auf der Kornhochheimer Kummel

Sonntag, 6. Oktober 2013 - ERNTE-DANKFEST

14.00 Uhr Gottesdienst mit Gemeindekirchenratswahl

Dienstag, 15. Oktober 2012

14.00 Uhr Frauenkreis

Samstag, 19. Oktober 2013

16.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 29. Oktober 2013

14.00 Uhr Frauenkreis

Donnerstag, 31. Oktober 2013 - REFORMATIONSTAG

16.00 Uhr Einladung zum Festkonzert mit dem Corps de Musique (Kirche Apfelstädt) und Übergabe eines Buches über den Dichtergarten in Wandersleben

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Gamstädt**Sonntag, 1. September 2013**

10.30 Uhr Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst zum Schulanfang unserer Kirchengemeinden (Kirche Wandersleben)

Montag, 2. September 2013

19.30 Uhr Christenlehre- und Konfirmandenelternabend (Pfarrhaus Apfelstädt)

Dienstag, 3. September 2013

19.30 Uhr Gemeinsame Sitzung der Gemeindegemeinderäte aus Apfelstädt, Ingersleben, Gamstädt, Wandersleben und Kornhochheim (Pfarrhaus Wandersleben)

Freitag, 6.9.13 - Sonntag 8.9.13: Thüringer Adjuvantentage in unseren Gemeinden(Herzliche Einladung zu den vielfältigen Angeboten in Apfelstädt + Wandersleben)
Siehe Panoramaseite**Samstag, 7. September 2013**

14.30 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation

Dienstag, 27. September 2013

19.30 Uhr Sitzung der Gemeindegemeinderäte Ingersleben und Gamstädt (Pfarrhaus Ingersleben)

Dienstag, 1. Oktober 2013

19.30 Uhr Gemeinsame Sitzung der Gemeindegemeinderäte aus Apfelstädt, Ingersleben, Wandersleben, Gamstädt und Kornhochheim (Pfarrhaus Apfelstädt)

Donnerstag, 3. Oktober 2013

14.30 Uhr Einladung zur ökumenischen Feierstunde am Kreuz auf der Kornhochheimer Kummel

Sonntag, 6. Oktober 2013 - ERNTE-DANKFEST

15.30 Uhr Gottesdienst mit Gemeindegemeinderatswahl

Donnerstag, 31. Oktober 2013 - REFORMATIONSTAG

16.00 Uhr Einladung zum Festkonzert mit dem Corps de Musique (Kirche Apfelstädt)

Sonntag,

14.00 Uhr Frauenkreis

Samstag, 19. Oktober 2013

16.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 29. Oktober 2013

14.00 Uhr Frauenkreis

Donnerstag, 31. Oktober 2013 - REFORMATIONSTAG

16.00 Uhr Einladung zum Festkonzert mit dem Corps de Musique (Kirche Apfelstädt)

Evang.-Lutherische Kirchengemeinde Neudietendorf /**Evang. Brüdergemeinde Neudietendorf****Sonntag, 25. August 2013 - Kirchsaal***14:00 Uhr Familien-Gottesdienst zur Schuleinführung
Taufe Herr Rainer Baranowski
anschließend Gemeindefest**Samstag, 31. August 2013 - Johanniskirche**

14:00 Uhr GD zur Eheschließung -Martin Kull und Nadine Wiemuth

Sonntag, 1. September 2013 - Johanniskirche

10:00 Gottesdienst

Dienstag, 3. September 2013 - Kirchsaal*

15:00 Uhr Seniorennachmittag

Samstag, 7. September 2013 - Johanniskirche

14:30 Uhr Trauung - Kevin Seyfarth und Nadine Messing

Sonntag, 8. September 2013 - Kirchsaal*

10:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 15. September 2013 - Johanniskirche

10:00 Uhr Gottesdienst

*** Saal der Brüdergemeinde**Jeden **Sonnabend** 19:00 Uhr laden wir zur Gebetssingstunde und **jeden Mittwoch** 12:15 Uhr zum Mittagsgebet in den Saal der Brüdergemeinde ein.**Gottesdienstzeiten****in der Katholischen Kapelle „St. Raphael“ im OT Neudietendorf:**

Sonntags: jeweils 9.30 Uhr und

Dienstags: jeweils 18.30 Uhr

Pfarrer G. Schellhorn**Katholische Filialgemeinde im OT Neudietendorf****Gottesdiensttermine Kleinrettbach:**

Die nächsten Gottesdienste in der Kirche „Sankt Severi“ in Kleinrettbach finden am 25.08.2013 um 14:00 Uhr und am 15.09.2013 um 09:30 Uhr statt.

Gemeindegemeinderat Kleinrettbach**Ortschaft Apfelstädt****Amtlicher Teil****Bekanntmachungen****Einladung**

Der Termin für die nächste Ortschaftsratssitzung wird mit der Tagesordnung über den Aushang fristgemäß öffentlich bekannt gegeben.

gez. Rainer Seyring**Ortschaftsbürgermeister****Sonstige amtliche Mitteilungen****Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters:**

Büro des Ortschaftsbürgermeisters im Ortsteil Apfelstädt in der Hauptstraße 34.

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die **Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters** finden dienstags in der Zeit von **15.00 bis 18.00 Uhr** statt, außerhalb dieser Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Tel. Büro 036202 / 90427

Tel. privat 036202 / 81557

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Seyring**Ortschaftsbürgermeister**

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Rückblick auf das Jubiläum „40. Burgenfahrt“

mit Rekordversuch zwischen Apfelstädt und Wandersleben

Am Samstag, den 06. Juli 2013, das Wetter meinte es gut mit uns, die Sonne schien schon am frühen Morgen und kein Wölkchen trübte den Himmel, waren bereits ab 8.00 Uhr viele unermüdlche Helfer vorm Radweg nach Wandersleben am werkeln, um die Startvorbereitungen zum Rekordversuch der Burgenfahrt, die ihr 40. Jubiläum beging, zu treffen.

Unsere Jugend um Uwe Papstein und die Mitglieder des Apfelstädter TraditionsMännervereins stellten Stühle und Tische auf, verlegten Elektrokabel, Transparente wurden aufgehängt, Listen ausgeteilt, Wechselgeld gezählt und Präsente bereitgelegt. Jeder Teilnehmer am Rekordversuch „Längste Fahrradschlange der Welt“, es mussten mindestens 917 sein, um in das Guinnessbuch der Rekorde zu kommen, sollte eine Urkunde, eine Medaille sowie einen Regenhang erhalten. Dafür waren 6 Euro Startgebühr zu entrichten und der Eintrag in unsere Teilnehmerlisten vorzunehmen.

Diese Vorbereitungen waren kaum abgeschlossen als auch schon kurz nach 10.00 Uhr die ersten Radler eintrafen, Start war 9.30 Uhr in Erfurt und an 16 weiteren Standorten in Thüringen. Unsere Freiwillige Feuerwehr hatte ihre Ordner auf der Straße platziert, um alles in seinen geordneten Bahnen zu halten. Noch war an den Tischen wo die Teilnehmerlisten auslagen nichts von Hektik zu spüren, das änderte sich aber schlagartig als gegen 10.15 Uhr das Hauptfeld der Fahrer eintraf. Riesige Trauben von Bikern umlagerten die Anmeldestellen, wo zum Teil 3 bis 4 Mitglieder des Männervereins die Listen führten, Startnummern und Medaillen ausgaben und die Startgebühr kassierten. Gegen 10.35 Uhr war die gesamte Straße vollgestopft mit Startwilligen und es zeichnete sich ab, dass nicht genug Startlisten zur Verfügung standen. Es musste improvisiert werden. Frau Heining-Saal stellte spontan Zettel bereit. Die Unruhe unter den Radlern wurde immer größer, alle wollten endlich starten und so wurde entschieden, dass es bereits 10.45 Uhr los gehen sollte und die Fahrer, die noch nicht registriert waren, sollten im Freudenthal nachmelden. So setzte sich die schier unendliche Schlange von Pedalrittern, das Vorausfahrzeug war das prächtig geschmückte Dreirad der Seniorenresidenz, langsam in Richtung Wandersleben in Bewegung. Dabei durfte der Abstand von Fahrrad zu Fahrrad einen Meter nicht überschreiten, so sieht es das Reglement vor. Aus diesen Gründen hatten fleißige Helfer der Telekom ab 6.00 Uhr lila Luftballons im Abstand von einem Meter auf dem Radweg zwischen Apfelstädt und Wandersleben installiert. Über eine knappe Stunde starteten so Biker für Biker. Als letztes starteten kurz vor 12.00 Uhr die politischen Vertreter unserer Landgemeinde und Mitarbeiter der Seniorenresidenz Richtung Freudenthal. Am Ortseingang von Wandersleben wurde von einer Hebebühne das gesamte Geschehen filmisch dokumentiert. Im Freudenthal präsentierte sich eine Menschenmenge von ca. 4000 Radlern, die es sich nach anstrengender Fahrt bei Musik, Speisen und Getränken gut gehen ließen. Ein DJ sorgte für Unterhaltung, Grüße wurden ausgesprochen und Preise verteilt. So wurde das 40. Jubiläum der Burgenfahrt würdig begangen und die meisten Radler traten gegen 14.00 Uhr die Heimreise an. Nach Rücksprache mit Herrn Wengel, dem Initiator der Burgenfahrt, Ende Juli, musste leider festgestellt werden, dass es für den Eintrag in das Guinnessbuch der Rekorde nicht gereicht hatte. Die Teilnehmerzahl am Rekordversuch wurde mit ca. 1100 Radlern zwar übertroffen, leider gab es aber mehrere Lücken im Fahrerfeld. Trotz gescheitertem Rekordversuch war es für alle ein tolles Event, und viele freuen sich schon auf die Burgenfahrt 2014.

Mein besonderer Dank gilt allen Helfern, besonders der Jugend, dem Männerverein, der Zahntechnik für den Strom, der Feuerwehr, unserem Kameramann Christian Dünkel, der Seniorenresidenz mit Frau Heining-Saal und unserem Team vom Bürgerhaus für die Erfrischungsgetränke, die an diesem Tag weder Kosten, Zeit und Mühe gescheut haben.

Ihr Ortschaftsbürgermeister
Rainer Seyring



Ein Abschied ist auch immer ein neuer Anfang -

...so sehen wir als Erzieherinnen das Zuckertütenfest im Kindergarten.

Am 20. Juni verabschiedeten wir gemeinsam mit den Eltern unsere 16 Schulanfänger bei einem zünftigen Abschlussabend. Auch die zukünftigen Lehrer Frau Plache und Herr Geier waren eingeladen. Nach einer musikalischen Begrüßung gab es ein zünftiges Abendessen mit Bratwurst, Salaten und vielem mehr. Fröhliches Beisammensein mit Spielen wie Vierereierlaufen, Schubkarrenwettrennen und Märchenquizz ließ die Zeit schnell vergehen. Gegen 20.30 Uhr, nach dem alle Preise verteilt waren, wurden endlich die sehnsüchtig erwarteten Zuckertüten übergeben. Mit einem traditionellen Lampionumzug sollte der schöne Abend ausklingen. Besorgt schauten alle zum Himmel, denn der war schwarz und der Wind frischte auf. Die Kinder machten ihre Lampions startklar, aber als es gegen 21.00 Uhr losgehen sollte, begann das Gewitter. Das Auf Wiedersehen verlief kurz und schnell.

Für uns als Erzieherinnen ist so ein Abend immer etwas Besonderes. Nicht nur für die Kinder und Eltern heißt es Abschied nehmen, auch für uns sind es wehmütige Momente, denn auch wir trennen uns von Kindern, die einem sehr ans Herz gewachsen sind.

Automatisch lässt man die vergangenen Jahre Revue passieren. Man denkt zurück, wie die heute 6 Jährigen als „kleine Mäuschen“ ihre ersten Schritte in die neue Welt des Kindergartens taten, viel Fürsorge und Zuwendung brauchten, um Vertrauen zu fassen. Für uns galt es, in jedes Kind „hinein zu hören“, seine Besonderheiten zu erkennen, um es entsprechend fördern und fordern zu können. Nicht immer lief alles glatt. So manche Hürde musste genommen werden und gemeinsam mit den Eltern, die uns in den 4 Jahren ein fester Partner waren, taten wir alles für eine positive Entwicklung ihrer Kinder.

An diesem Abend standen sie vor uns, selbstbewusst, unsere 16 Schulanfänger, ausgerüstet mit einer ganzen Menge Wissen und Kompetenzen, um ihren neuen Weg in der Schule zu meistern. Ihre Eltern ebenso erwartungsvoll. Ein schöner Augenblick.

Uns war es wichtig, Danke zu sagen, für ihr Vertrauen und die Unterstützung in dieser gemeinsamen Zeit und die besten Wünsche für den neuen aufregenden Lebensabschnitt mit auf den Weg zu geben.

Auch wir Erzieherinnen sagen nicht nur „auf Wiedersehen“, sondern beginnen neu. Denn während unsere 16 Schulanfänger die Schulwelt erobern, kommen zu uns neue „kleine Mäuschen“ um die Welt des Kindergartens zu entdecken.

Wir wünschen allen Schulanfängern und ihren Eltern eine schöne Schuleinführung und einen guten Start in die 1. Klasse - für den neuen Lebensweg alles Gute.

Die Erzieherinnen des Kindergartens „Sonnenschein“



Aus Vereinen und Verbänden

Kunstaussstellung in der Seniorenresidenz

Unser wöchentlich stattfindender Mal- und Zeichenkurs mit dem freien Künstler Sebastian Brandt aus Kornhochheim ist bereits eine feste Größe unseres Betreuungsangebotes geworden. Jeden Mittwoch kommt Herr Brandt ehrenamtlich für eine Stunde in unser Haus, um mit den Bewohnern und Bewohnerinnen kreativ zu sein. Da die Ergebnisse des Kurses so vielseitig wie das Leben selbst sind, wurde es höchste Zeit diese im Haus zu präsentieren. Anlässlich unseres Sommerfestes erarbeitete Herr Brandt zusammen mit unserer Sozialarbeiterin Frau Werner eine kunterbunte Kunstaussstellung im Seniorengarten. So konnten die Kunstwerke unserer Bewohner bestaunt werden, denn es ist höchst spannend, welche bemerkenswerten und ungewöhnlichen Resultate entstanden sind.

AWO AJS gGmbH Seniorenresidenz „Drei Gleichen“ Apfelstätt



die erste Kunstaussstellung im Garten



Frau Schwabe betrachtet die Bilder

Ein kleines Dankeschön an die ehrenamtlichen Helfer unseres Hauses

Mit Hilfe der ehrenamtlichen Mitarbeiter können wir in unserem Hause eine noch individuellere und abwechslungsreichere Betreuung der Bewohner gewährleisten. Da die freiwillige Mithilfe keinesfalls eine Selbstverständlichkeit ist, hat sich die Leitung im Namen aller Mitarbeiter und Bewohner bei den ehrenamtlichen Kollegen bedankt. Das Sommerfest bot einen angemessenen Rahmen, das eingesetzte Engagement mit Hilfe der Thüringer Ehrenamtsstiftung zu würdigen.

AWO AJS gGmbH Seniorenresidenz „Drei Gleichen“ Apfelstätt

Sommerfest in der Seniorenresidenz „Drei Gleichen“

Am 09. Juli fand im Garten unserer Einrichtung das jährliche Sommerfest für Bewohner, Angehörige, hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter, sowie Freunde des Hauses statt. Zu unserer großen Freude spielte das Wetter mit, sodass wir den Garten großflächig nutzen konnten. Zahlreiche Gäste des Seniorenclubs Apfelstädt konnten wir zu unserem Fest begrüßen, wofür wir Christel Rose herzlich danken. Rainer Seyring und Werner Gernat danken wir ebenfalls herzlich für ihr Kommen. Das Betreuungsteam organisierte ein vielseitiges Programm. Zum Beispiel sorgte Frau Dölle mit einem musikalischen Spaziergang, Gesang und Trompetenmusik mit dem Trachtenverein Ingersleben für gesellige Einstimmung. Herr Fritsche trat als Peter-Maffay-Double auf und unterhielt die Gäste auf lustige Weise. Die Kinder vom Karateclub Apfelstädt zeigten ihr Können und sorgten für großes Staunen und Applaus. Die treue Seniorengymnastikgruppe Apfelstädt zeigte einstudierte Tanzeinlagen. Die „Wilhelm-Hey“ - Apotheke Ichttershausen kam mit einem Glücksrad, sodass jeder sein Glück versuchen konnte und einen Preis bekam. An einem farbenfrohen Stand präsentierte unser fleißiger Strickclub „Strickliesel“ seine Arbeiten und eingekochte Köstlichkeiten aus eigener Produktion.

Für das leibliche Wohl aller Gäste sorgte unser Küchenteam mit großem Aufwand. Fleißige Bäcker und Bäckerinnen stellten leckere Köstlichkeiten für das Kuchenbuffet her. Abends wurde der Grill angeheizt und mit Sommersalaten gelockt.

Im Namen des Heimbeirates danken wir allen Beteiligten für die Organisation, Vorbereitung und Durchführung dieses festlichen Höhepunktes.

**AWO AJS gGmbH Seniorenresidenz „Drei Gleichen“
Apfelstädt**



Alter und Neuer Bürgermeister mischen sich gern unter die Gäste



die Karatekinder von Apfelstädt bei ihrer Vorführung



die Apfelstädter Seniorengymnastikgruppe beim Auftritt

Seniorenresidenz Apfelstädt bei der 40. Burgenfahrt

Am 06. Juli 2013 fand die 40. Thüringer Burgenrundfahrt statt. Einer der Startpunkte der Sternfahrt und des Rekordversuches befand sich direkt vor unserem Haus. Unsere Bewohner waren natürlich neugierig und so versammelten sie sich zur Startzeit mit freiwilligen Mitarbeitern vor dem Haus, um den Teilnehmern zu winken und dem Spektakel zuzuschauen. Einige Mitarbeiter kamen mit ihren Familienangehörigen mit ihren privaten Rädern und nahmen an der Fahrt teil. Unser dreirädriges Therapiefahrrad wurde von einer Kollegin und einem Bewohner gefahren und sollte eine besondere Rolle spielen. Wir schmückten es zuvor farbenfroh und gewannen so den 2. Platz bei der Preisvergabe für „das schönste Fahrrad“. Herzlichen Dank für die Mithilfe an alle Beteiligten!

**AWO AJS gGmbH Seniorenresidenz „Drei Gleichen“
Apfelstädt**



alle Bewohner sitzen unter den Kastanien vor dem Haus und beobachten das Treiben



das geschmückte Therapiefahrrad am Startpunkt in Apfelstädt



Tag der offenen Tür

Der Apfelstädter Schützenverein 1994 e.V. **lädt herzlich ein, am Samstag den 31.08.2013 von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr auf dem Schießstand am Badeloch**



- Pokalschießen KK
Start 10:00 Uhr
- 11. Jedermannlauf über 8 km
Start 10:00 Uhr
- Apfelbaumlauf über 8km - ohne Zeitnahme für Anfänger, Nordic Walking, Schüler ...
Start 10:15 Uhr
- Vortrag von La Kaa
„Abenteuer Dschungel- Riesenschlangen, Vogelspinnen und Skorpione,“
ab 14:00 bis 15:00 Uhr
- Ca. 17:00 Uhr Siegerehrung Pokalschießen 1. - 5. Platz

Kulinarische Angebote:

Hausgebackener Kuchen und Thüringer Spezialitäten vom Rost

Der Apfelstädter Schützenverein 1994 e.V. lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein.



2. Platz: Die Mannschaft aus Eschenbergen 262 Treffern

Ehrsam, Tino	98 Treffer
Michel, Ernst	83 Treffer
Zeitsch, Georg	81 Treffer



3. Platz: Die Mannschaft aus Neudietendorf 260 Treffern

Hofmann, Andrea	91 Treffer
Heerlein, Andreas	87 Treffer
Reutermann, Lars	82 Treffer

Der Pokal für die beste Einzelleistung ging an den Schützenfreund Tino Ehrsam aus Eschenbergen, Herzlichen Glückwunsch.

Am Schießsport interessierten Bürger möchten wir hiermit recht herzlich zu unserem alljährlichen Tag der offenen Tür einladen. Sie findet am 31. August 2013 ab 09 Uhr auf dem Schießplatz am Badeloch statt. Für Speisen und Getränke, sowie attraktive Pokale ist gesorgt.

O. Schramm

Ortschaft Gamstädt

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Der Ortschaftsrat ...

der Ortsteile Gamstädt und Kleinrettbach plant, seine Sitzung am **Montag, 02.09.13, 20:00 Uhr** im Gemeindehaus Gamstädt durchzuführen. Wir würden Sie gern als Gast begrüßen.

Bitte informieren Sie sich über die weitere Tagesordnung oder Veränderungen zum Termin an den ortsüblichen Aushängen.

gez. Peter Leuteritz
Ortschaftsbürgermeister

Apfelstädter Schützenverein 1994 e. V.

Am Samstag, dem 01. Juni 2013, fand auf der Schießanlage am Badeloch in Apfelstädt unser traditionelles Pokalschießen zwischen den befreundeten Schützenvereinen Eschenbergen, Neudietendorf und Apfelstädt statt. Geschossen wurde die Disziplin KK Gewehr mit offener Visierung.

Gewertet wurden 10 Schuss auf Scheibe und 5 Biathlonscheiben.

Die Teilnehmer lieferten sich wie immer bis zum Schluss einen spannenden Kampf.

Die sehr gute Versorgung mit Speisen und Getränken durch die Sportfreundin Manuela Schramm, sowie die gute Organisation durch Aufsichtspersonal Uwe Kamp und Marcel Schramm machten die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg. Einen herzlichen Dank an alle Helfer.

Durch hervorragende Leistungen konnten sich freuen:



1. Platz: die Mannschaft aus Apfelstädt

277 Treffern

Schramm, Oskar	97 Treffer
Schramm, Marcel	93 Treffer
Kamp, Uwe	87 Treffer

Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechzeiten im Gemeindehaus

finden immer dienstags von 18 - 20 Uhr im Gemeindehaus Gamstädt statt.

Am 03.09. bin ich in Kleinretzbach erreichbar.

Unter 036208-70321 können Sie auch einen Termin vereinbaren. Die Sprechstunde am 17.09.13 entfällt.

Peter Leuteritz

Ortschaftsbürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Ein spannender Tag für die Schulanfänger der Kita „Tausendfüßler“ in Gamstädt



Am Freitag, den 05.07.2013 war für die Schulanfänger aus der Kita „Tausendfüßler“ in Gamstädt ein aufregender Tag. Um 8:30 Uhr starteten zwei 6jährige Jungs und ein Mädchen gemeinsam mit ihrem Erzieher und einer Schülerpraktikantin mit Bus und Straßenbahn einen Ausflug zum Zoopark Erfurt. Dort angekommen wurde die kleine Gruppe schon von Herrn Bäche - Leiter der Zooschule Erfurt - erwartet. Mit viel Witz und Kreativität führte er die Kinder durch den Zoopark. Zunächst folgten sie gemeinsam den Löwenspuren im Beton bis zum Löwengehege, wo die Kinder erstaunt feststellten, dass junge männliche Löwen noch gar keine wallende Mähne haben und somit nur schwer von ihren Artgenossinnen zu unterscheiden sind. Im Anschluss gab es Giraffen, Zebras, Affen, Nashörner und viele weitere Tiere zu sehen. Herr Bäche kannte sie fast alle mit Namen und erklärte anschaulich, wo und wie die Tiere in ihrer Heimat leben, was sie fressen, ... Besonders beeindruckt waren die Kinder von den Brüllaffen, die wie wild herumsprangen und einen ohrenbetäubenden Lärm machten. Der Höhepunkt der Führung war jedoch eine kleine Würgeschlange, welche mit allen Sinnen erlebt werden durfte. Erstaunt stellten die Kinder fest, dass sich die Schlange entgegen ihrer Erwartungen völlig trocken anfühlte. Die beiden Jungs waren sogar so mutig und ließen sich die Schlange um den Hals legen - welch aufregendes Erlebnis! Nach einer kurzen Stärkung zum Mittag erkundeten Kinder und Erzieher nochmals selbstständig den Zoo. Den Nashörnern wurde ein zweiter Besuch abgestattet, weil die Kinder so fasziniert von ihnen waren. Außerdem gab es Kängurus, Kamele, Flamingos, Papageien und noch einige andere exotische Tiere zu sehen. Ein Streichelzoo mit bekannten Tieren aus der Heimat rundete die Tour ab. Für Abwechslung zwischendurch sorgten die drei vielfältig gestalteten Spielplätze im Zoopark, wobei sich bei dem schönen Wetter vor allem der Wasserspielplatz großer Beliebtheit erfreute. Nach

einem leckeren Eis zum Abschluss fuhren Kinder und Erzieher am Nachmittag zurück in die Kita, wo schon Tee und Kuchen auf sie warteten. Ab 17 Uhr gehörte die Kita dann ausschließlich den drei Schulanfängern, ihren Erziehern, Familien und einigen geladenen Gästen. Unter ihnen waren auch der Ortschaftsbürgermeister aus Gamstädt Herr Leuteritz und ihr zukünftiger Klassenlehrer Herr Geyer aus der Grundschule Neudietendorf. Eigens für diesen Anlass hatten die drei Kinder ein kleines Programm mit Liedern und Gedichten einstudiert, welches sie nun stolz präsentierten. Es folgte eine „Schnipseljagt“ durch den Ort, bei der die Kinder kleine Rätsel lösen mussten und so spielerisch den Eltern zeigen konnten, was sie in ihrer Kita alles schon gelernt hatten über Verkehrserziehung, Brandschutz und andere wichtige Themen.



Zurück im Kindergarten erwartete sie Feuerwehrmann Bernd Rösner, den die Kinder schon von einem gemeinsamen Projekt mit der FFW Gamstädt kannten. Nun hatten sie nochmals Gelegenheit, ihren Eltern und Gästen stolz zu zeigen, wie man richtig mit Streichhölzern umgeht und wie man Sandsäcke füllt und stapelt. Danach durften nun endlich die Zuckertüten gesucht werden. Schon seit einiger Zeit hingen drei Zuckertüten am traditionellen Zuckertütenbaum der Kita, die täglich etwas größer wurden und schließlich verschwunden waren, um nun von den drei Schulanfängern wieder gefunden zu werden. Sie enthielten allerlei Nützliches für die Schule, Spielzeug und ein paar Leckereien. Auch einige Erinnerungen an ihre Kita-Zeit in Form von Fotos, gesammelten Bastelarbeiten und Bildern, etc. erhielten die Kinder nun von ihren Erziehern, bevor man sich gemeinsam bei Bratwurst und Salaten stärkte. Zum Ausklang des Abends konnte schließlich in den Zuckertüten gestöbert werden, Wurfspiele und eine kleine Bowlingbahn standen zur Verfügung und im Sandkasten wurde eine Schatzsuche nach Muscheln, Münzen und bunten Steinen durchgeführt. Gegen 22 Uhr verließen dann auch die letzten Gäste erschöpft von einem aufregenden Tag die Kita „Tausendfüßler“.



Wir wünschen unseren Schulanfängern alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

Das Team der Kita „Tausendfüßler“ Gamstädt.

Polizei im Dauereinsatz

In den letzten Wochen gab es nicht immer Grund zu lachen in der eigentlich so fröhlichen Kindertagesstätte „Tausendfüßler“ in Gamstädt. Der Grund waren die sich wiederholenden Einbrüche in die Kinderkrippe, den Kindergarten und zuletzt in den Spielzeugschuppen auf dem Gemeindegelände nebenan.

Die Polizei war daher sehr oft bei uns zu Gast, zuletzt am 10.07.2013.



Doch an diesem Tag ging es nicht einzig und allein um die Spurensuche, nein, die Beamten haben allen Kindern die Möglichkeit gegeben das Polizeiauto und alle Arbeitsmittel genauer unter die Lupe zu nehmen. Ob Polizeimütze, Sicherheitsweste oder Polizeikelle, die Kinder durften alles inspizieren und fühlten sich dabei selber wie kleine Polizisten. Das Polizeiauto war sehr interessant, alle lernten etwas über Verkehrsregeln und die Arbeit der Polizei. Am

Ende durften die Kinder Fingerabdrücke von sich machen lassen. Dieser Tag war, trotz der vielen Einbrüche zuvor, ein Erlebnis für Groß und Klein. An dieser Stelle möchten wir den netten Polizisten danken, die uns diese tolle Erfahrung ermöglicht haben.

Die Kinder und das Team der Kita Tausendfüßler in Gamstädt



In eigener Sache

Ich versuche jeden Monat die Einwohner unserer beider Ortsteile über das aktuelle Geschehen zu informieren. Das Amtsblatt ist eine für jeden Einwohner zugängliche Informationsquelle. Leider fällt in den letzten Monaten auf, dass Mitteilungen an dieser Stelle nicht zur Kenntnis genommen werden und sein „Unmut“ gegenüber Dritten über die Nichtanwesenheit meiner Person zu gewohnten Sprechzeiten zum Ausdruck gebracht wird.

Ich bitte noch einmal, das Amtsblatt zu Ihrer Information zu nutzen und Ihre Wünsche und Anliegen auch zu den hier bekannt gemachten Zeiten an mich heranzutragen. Bei bekannt gemachter Abwesenheit, zum Beispiel wegen Urlaub oder anderer Beratungen der Gremien der Gemeinde finde ich es ungemessen, Verärgerung zu äußern. Die Rufnummer **036208-70321** ist jederzeit für Sie erreichbar und bisher kann keiner behaupten, dass er von mir unhöflich dabei behandelt wurde, sogar bei Anrufen um 22 Uhr.

In dem Sinne bitte ich zukünftig um Fairness.

Leuteritz

Ortschaftsbürgermeister Gamstädt

Veranstaltungen

wöchentliche Termine

montags	17.00-19.00 Uhr	Jugendfeuerwehr
montags	20.00 Uhr	Zumba
dienstags	18.00-22.00 Uhr	Ju-Jutsu in der Sporthalle
mittwochs	19.30-20.30 Uhr	Aerobic für Frauen in der Sporthalle
donnerstags	17.00-19.30 Uhr	Karate in der Sporthalle
	19.30-21.00 Uhr	Sportabend des Jugendklubs
freitags	18.00-20.00 Uhr	Ju-Jutsu-Training in der Sporthalle

Am 03.09.13 steht die Bibliothek allen Lesern nach der Sommerpause offen.

Beachten Sie, dass ab 03.09.13 die Bibliothek nur noch am **1. Dienstag des Monats** geöffnet ist.

Ortschaft Ingersleben

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Sitzung des Ortschaftsrates Ingersleben

Die nächste Sitzung des Ortschaftes wird in Abhängigkeit anstehender Aufgaben und Entscheidungen stattfinden. Die Einladung dazu wird mit der Tagesordnung rechtzeitig ortsüblich bekannt gemacht.

Weitere Termine sind geplant für:

Freitag, 20. September

Freitag, 18. Oktober

Freitag, 6. Dezember

gez. **Detlef Stender**

Ortschaftsbürgermeister Ingersleben

Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters

finden in der Regel am **Dienstag in der Zeit von 16:00 bis 19:00 Uhr** im Büro des Ortschaftsbürgermeisters, Bürgerhaus „Alte Schule“, statt.

Tel./Fax Büro: 036202/90234
Tel. priv.: 036202/81216

Detlef Stender
Ortschaftsbürgermeister Ingersleben

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Bald sind wir Schulkinder

Die letzten Monate und Wochen im Kindergarten vergehen für die Vorschulkinder besonders schnell. Viel gibt es zu erleben und zu beobachten. So fuhren wir im Mai zur Berufsfeuerwehr nach Erfurt. Vielen Dank an Herrn Tänzler, der uns durch das große Gelände führte und uns alles Wichtige erklärte. Sogar einen echten Feuerwehrhelm durften wir aufsetzen und im größten Feuerwehrauto sitzen. Viel Mut bewiesen wir beim Durchqueren des Übungsparcours. Dort mussten wir den richtigen Weg finden und uns gegenseitig helfen.

Beim Besuch der Wasserwerke in Bischleben erfuhren wir viel über den Weg des Wassers bis zu uns in den Wasserhahn. Vielen Dank an Herrn Koch für die Organisation u. Herrn Reis für die Unterstützung bei der Fahrt.

Aber es gab noch mehr Höhepunkte. So lernten wir im DAVID Bus das richtige Verhalten im Straßenverkehr und im Schulbus. Wir erlebten selbst, wie gefährlich eine Gefahrenbremsung sein kann. Weiterging es nach Gotha zur Schulanfängerabschlussparty in die Friedensteinkaserne, wie immer bestens organisiert von der Thüringer Verkehrswacht. Nach einem tollen Konzert mit Volker Rossin konnten wir uns nach Herzenslust im Außengelände bewegen. Wir probierten von der Hüpfburg bis zum Kletterberg, vom Rollerparcours bis zur Kistenrollenrutsche fast alles aus. Zum Abschluss ließen wir uns noch fantasievoll schminken. Diesen Tag werden wir noch lange in Erinnerung behalten.

In der Zwischenzeit besuchten wir auch unsere zukünftige Grundschule. Beim Sportfest belegte n Marcell und Melissa sogar die ersten Plätze. Zum Schnupperunterricht lernten wir die Turnhalle und unser Klassenzimmer kennen. Mit der zweiten Klasse übten wir Staffelspiele und mit unserer Lehrerin bastelten wir Zuckertüten.



Am 9. Juli war es dann endlich so weit. Unser Zuckertütenfest, auf das wir uns so lang gefreut hatten, fand mit unseren Gästen im Kindergarten statt. Fleißig übten wir im Vorfeld unser Programm. Als dann unsere Gäste auf uns warteten, war die Aufregung doch ganz schön groß. Wir sangen, tanzten und sagten Gedichte auf. Der Applaus zum Schluss zeigte uns, dass es allen gefallen hat. Wir haben uns so angestrengt, doch das Wichtigste fehlte noch. Unsere Zuckertüten! Den Zuckertütenbaum hatten wir fleißig gegossen und kleine Tüten hingen auch schon. Als wir nachschauten, waren die Tüten doch noch größer geworden. Für jedes Kind eine. Nach der ganzen Aufregung konnten wir ausgelassen feiern. Die Eltern zauberten ein tolles Buffet mit vielen leckeren Sachen.

Vielen Dank dafür.-

Die Vorschulkinder und Frau Schöniger



Nun ist es bald soweit und neun Kinder unseres Kindergartens werden in die Schule gehen. Wir wünschen Marcell Wittstock, Hannah Rudolf, Marcel Keith, Hannah Keuterling, Melissa Reis, Constantin Müller, Colin Schreiber, Mattis Meder und Vanessa Koch alles Gute, viel Spaß und eine aufregende Zeit in der Schule.

Das Team des Kindergartens Ingersleben



Im Juli war es dann nicht mehr weit bis zum Zuckertütenfest. Zuerst ging es zur Abschlussfahrt auf die Ega. Sogar die Sonne reiste in diesem Jahr mit und so konnten wir auch das Wasserbecken ausprobieren. Wir erlebten einen wunderschönen Tag, testeten die schwierigsten Spielgeräte, besuchten den Bauernhof und das Labyrinth. Ein besonders tolles Erlebnis war die Fahrt mit dem Zug und der Straßenbahn (trotz mehrmaligen Umsteigens). Vielen Dank an Frau Keuterling für die Unterstützung auf unserer Reise.

Dorfchronist gesucht

Wir suchen für unseren Ortsteil Ingersleben einen ehrenamtlichen Dorfchronisten. Leider sind in den vergangenen Jahren viele Dinge in unserem Ort nicht mehr dokumentiert und für die Nachwelt festgehalten worden.

Was ist die „Arbeit“ eines Orts- oder Dorfchronisten?

Da sollten einmal die naturhistorischen Nachrichten festgehalten werden. Das sind vom Wetter übers Jahr, außergewöhnliche Wetterereignisse wie Extremregen, Hagel, Hochwasser, Winterkälte oder übermäßig Schnee aber auch Ernteergebnisse, Missernten oder evtl. Mäuseplagen u.a. übers Jahr aufzuschreiben. Hier ist auch eine enge Zusammenarbeit mit unseren Landwirten von Vorteil.

Statistische Nachrichten sind in Zusammenarbeit mit der Verwaltung nieder zu schreiben. Das geht von Geburten über Hochzeiten bis hin zu Todesfällen. So wissen wir heute aus der Chronik des Pfarramtes u.a. wer im Jahrzehnt nach 1850 aus Ingersleben nach Amerika ausgewandert ist. Nicht zu vergessen in der Statistik dann das private Baugeschehen im Dorf, Brände, Hochwasser, außergewöhnliche Unfälle u.a..

Die zeitgeschichtlichen Nachrichten dokumentieren das Dorfgeschehen übers Jahr, wie Bauvorhaben der Gemeinde bzw. des Dorfes, Feste und Feiern im Dorf, Wahlergebnisse, Besonderheiten aus Sitzungen des Ortschaftsrates, die Entwicklung von Gewerbe und der Geschäfte im Dorf und einiges mehr. Hier ist u.a. eine gute Zusammenarbeit mit dem Ortschaftsbürgermeister, mit Vereinen, Geschäftsleuten, Kirche, Kindergarten gefragt.

Das Aufzeichnen geschichtlicher Ereignisse in ihrer Zeitfolge übers Jahr ist sicher eine sehr interessante Arbeit. Dazu gehört in unserer Zeit heute natürlich auch das Bildgeschehen in Form von Fotos. Ich würde mich freuen, wenn sich da jemand findet und das mit mir erst einmal zusammen angeht. Haben Sie Interesse, dann melden Sie sich.

Ihr Ortschaftsbürgermeister

Information Gärten Aue

Juli 2013

Verehrte Garteneigentümer und -nutzer der Gärten in den Anlagen „Goldene Aue“ und „Am Holzberg“,

mit erheblichem Aufwand konnte nach dem Hochwasser endlich der Weg entlang der Apfelstädte mit einer sandgeschlammtem Decke hergestellt werden. Obwohl die Oberfläche noch nicht ausreichend verfestigt ist gibt es eine Reihe Kraftfahrer die glauben nun noch mehr auf das Gas treten zu müssen. Liebe Auto- und Motorradfahrer - auch heute gilt nach wie vor die Devise „Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme“. Darüber hinaus sollte der Weg doch so lange wie möglich einigermaßen halten.

Bitte fahren Sie langsam und vernünftig zu Ihrem Garten! Nehmen Sie Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer.

Auch die Pferdehalter bitte ich ihre Pferde nicht auf dem noch nicht gefestigten Randstreifen zu führen sondern den angrenzenden Grasbereich Flutgraben zu nutzen.

**Vielen Dank, Ihr Ortschaftsbürgermeister
Detlef Stender**

Landwirt Thörmer lud ein

und viele Pächter, Kollegen, Freunde und Senioren/innen kamen zum kleinen Hoffest am Freitagnachmittag, den 12. Juli, ins Frankenthal. Bei Kaffee und Kuchen, Bratwurst und Bier gab es viel zu erzählen und die Flurfahrten mit Roland wurden gern angenommen.

Am Abend waren die Kameraden der Feuerwehren unserer Landgemeinde geladen. Mit ausreichend Essen und Trinken gab es ein Dankeschön für alle Kameraden, die sich beim Hochwasser, nicht nur in Ingersleben, eingesetzt haben. Bürgermeister Jacob und Ortschaftsbürgermeister Stender bedankten sich auch noch einmal bei den Kameraden der Feuerwehr, den Landwirten, den Bauhofmitarbeitern und allen anderen Helfern für ihre Einsatzbereitschaft. Der für unsere Gemeinde zuständige Ortsbrandmeister Niessner dankte ebenfalls allen Kameraden und zeigte die vielen Leistungen beim Hochwassereinsatz noch einmal ein Stück statistisch auf.

**D. Stender
Ortschaftsbürgermeister**

Aus Vereinen und Verbänden

Der kleinste Verein feierte

am Samstag Nachmittag, den 20. Juli, das 40jährige Bestehen der Gemeinschaftszuchtanlage an der Flachsroste. Mit den 1970 beginnenden Arbeiten an der Flachsroste stellten sich die damals fast 25 Mitglieder des Rassegeflügelzuchtverein „1927 Ingersleben/Thüringen e.V.“ ein hohes Ziel. Über 6.000 m² Kies- und Schuttgelände mussten beräumt, umgestaltet, parzelliert und mit den Stallungen bebaut werden. In über 10.000 freiwilligen Aufbaustunden entstand eine Anlage, die nicht nur für die Züchterfreunde da war sondern auch heute noch für das Dorf auch ein kleines Areal für Naherholung darstellt. Die meisten Stunden damals leisteten die mittlerweile verstorbenen Mitglieder Seyfarth und Wauschkuhn und das heute langjährige Mitglied Gerd Grahnmann. Mit einem Staatspreis des VKSK wurde die Anlage 1973 dann feierlich eingeweiht. Heute mühen sich eine „handvoll“ Mitglieder um den Erhalt der schönen Anlage. Sie würden sich sicherlich über jungen Nachwuchs genau so freuen wie über ihre hervorragenden Zuchtergebnisse.

Der Besuch am Nachmittag hat für die vielen Stunden Vorbereitung des Festes entschädigt. Dankeschön an alle Helfer, die sich dafür eingebracht haben.



**D. Stender
Ortschaftsbürgermeister**

Ortschaft Neudietendorf

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Einladung

Der Termin für die nächste Ortschaftsratsitzung wird mit der Tagesordnung über den Aushang fristgemäß öffentlich bekannt gegeben.

gez. **Werner Holbein**
Ortschaftsbürgermeister

Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters

finden dienstags in der Zeit von 16.00 - 18.00 Uhr im Büro des Ortschaftsbürgermeisters des Ortsteiles Neudietendorf, Zinzen-dorfstraße 1 statt, außerhalb dieser Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Sie erreichen uns telefonisch unter 036202 / 90309.

W. Holbein
Ortschaftsbürgermeister

Sprechzeit des Sanierungsträgers

Die Wohnstadt NL Thüringen teilt mit, dass die nächste Sprechstunde am **Dienstag, den 10.09.2013**, 15.00 - 18.30 Uhr im Verwaltungsgebäude der Gemeinde Nesse-Apfelstädt; Zimmer 03; 1. Etage stattfindet.

Bei Bedarf sind auch telefonische Absprachen und Terminvereinbarungen mit Herrn Günther oder Frau Wellhöfer möglich: Tel. 03643 8790.

Werner Holbein
Ortschaftsbürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Einweihungsfeier zur Parkwiedereröffnung, 05.07.2013

Nun ist es endlich soweit, wir weihen unseren Spielpark wieder ein.

Fast 2 Jahre lang durften wir ihn nicht mehr betreten und keine Kinder hier spielen.

Er war in einen langen Schlaf versetzt worden. Grund war das Entdecken von einer chemischen Bodenverschmutzung aus Altlasten. Als hier in Neudietendorf noch eine Siegellackfabrik stand, wurde hier mit chemischen Mitteln Siegellack hergestellt und diese giftigen Stoffe haben sich um das Fabrikgelände abgelagert. Als aus der Siegellackfabrik, die dann schon längst als Wohnhaus diente, dann unser Kindergarten drüben werden sollte, wurden dort am Haus und im Hof alle Maßnahmen getan, dass auch ja keine Bodenverschmutzung mehr gegeben ist. Boden wurde großflächig und tief ausgetauscht.

Hier im Park hat man das damals nicht geprüft, weil es wohl keinen direkten Grund dafür gab. Und trotzdem wurden eben nach 14 Jahren Kindergarten bei einer Erduntersuchung Spuren von so genanntem Quecksilbersulfid gefunden. Dieser chemische

Stoff ist in seiner Verbindung nicht hochgiftig, aber er gehört auch nicht auf einen Kinderspielplatz. Deshalb wurde lange hin und her überlegt, was aus dem Park werden sollte.

Und wir als Kindergarten wollten ihn keinesfalls aufgeben. Wir brauchen unseren Park, den die Kinder lieben und der, vor allem aus unserem Sommeralltag nicht wegzudenken ist.

Also mußte nach Lösungen gesucht werden und am Ende bekam der Parkboden jetzt eine neue grüne Decke unter der sich eine Trennschicht zum unteren Boden befindet.

Wir sind heilfroh, dass diese unendliche Zeit ohne den Park ein Ende hat. Gern würden die Kinder die ganze neue Landschaft sicher heute, morgen oder übermorgen erobern, aber wir brauchen noch einpaar Wochen Geduld, denn der schöne Rasen muss Wurzeln treiben und in Ruhe anwachsen können, sonst wird er gelb, verwelkt und geht kaputt. Damit das nicht passiert, dürfen wir ihn nicht betreten, sondern müssen ihn noch etwas pflegen. Er braucht viel Wasser, Sonne und Licht und muss schon mal zwischendurch gemäht werden.

Damit das hier mit dem Park überhaupt alles geklappt hat und wir nun endlich heute diese Eröffnung feiern können, brauchte es viele Menschen die sich darum bemühten. Menschen die verhandeln mussten, wie es werden soll und was gemacht werden muss. Menschen, die Geld organisierten, Menschen, die uns Geld spendeten, die uns halfen und es gab viele, die daran glaubten, dass es was wird, dafür kämpften und nicht locker ließen.

Wir haben Briefe geschrieben und um Spenden gebeten, wir waren sogar im Fernsehen und haben es erzählt, wir haben gebastelt und beim Weihnachtsmarkt die schönsten Dinge verkauft, andere haben gesungen oder gestrickt und uns das Geld davon gespendet oder Einnahmen vom Weihnachtsmarkt gegeben. Eine Eishockeymannschaft gab ein Benefizspiel und wir bekamen die Eintrittsgelder, die Eltern haben auf Anstoß des Elternbeirates Unterschriften gesammelt, so dass wir ein Ausschreiben bei Rewe gewonnen haben

und eine Stiftung hat uns viel Geld dafür einfach so geschenkt. Hätten wir nicht so viele Helfer gehabt, wären wir wohl noch nicht soweit oder hätten ganz auf unseren Park verzichten müssen. Als Kindergarten sind wir froh und dankbar, dass wir die Hälfte der gesamten Summe von fast 90.000 € nun zahlen können und unsere Gemeinde Nesse- Apfelstädt die andere Hälfte bezahlen wird.

Und deshalb sagen wir hier heute ein **riesengroßes Danke** an alle, die uns geholfen haben, entweder durch ihren Einsatz in den verschiedenen Sitzungen, oder im Organisieren von Spenden, oder die selbst gespendet haben, oder die uns tatkräftig halfen, dass auch alles rundherum fertig wurde. **Alle die etwas beigetragen haben, alle die an diese Sache hier geglaubt haben, sollen sich angesprochen fühlen und dieses herzliche Dankeschön annehmen.**

Die Kinder haben sich mit ein paar Liedern auf ihre Weise bedankt.

Lieder: Willkommen in der Arche
Besucht uns mal im Kiga
Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, können das Gesicht der Welt verändern.



Grußwort vom Pfarrer- verlesen durch Anne Battenstein

Scheckübergabe Rewe/Fantainitiative- Deutsches Kinderhilfswerk

Unsere Gäste waren neben den Kindergartenkindern und Erzieherinnen

Anne Battenstein für GKR Kirchgemeinde Neudietendorf
 Herr Jacob Bürgermeister/ Frau Becker Gemeinde Nesse-Apfelstädt
 Herr Reichelt, Frau Suschka- Untere Bodenschutzbehörde Gotha
 Frau Kroeger-Herke von Planungsfirma Ercoplan
 Frau Mittlehner
 Elternbeirat
 Eltern
 Spender und interessierte Neudietendorfer
 Fante/Rewe Referenten....
 Thüringen Journal/Kameramann

Für die Kinder gab es im Anschluss ein kühles Eis und für alle Gäste ein Glas Sekt.

KITA Arche



Sommerfest der Kita Arche

06.07.2013

(Begrüßung) Ein herzliches Willkommen Ihr lieben Gästeheit zu unserem Sommerfeste.

Wir grüßen Euch mit viel Musik und alle machen wir hier mit. Habt heut viel Spass und auch viel Freude, wir feiern auch Geburtstag heute.

15 Jahre ist die Arche nun und es gibt immer viel zu tun.

Der Park ist aus dem Schlaf erwacht, wir betreten ihn aber noch sacht.

Erst wenn der Rasen fest gewachsen, dann dürfen wir da drüber stapfen.

Freude und Dank ist heute wichtig, drum beginnen wir jetzt richtig.

Um 15.00 Uhr trafen sich Kinder, Eltern, Freunde, Verwandte und Gäste zu unserem diesjährigen Sommerfeste.

Mit dem Liederprogramm der Kinder auf der Bühne begrüßten alle Kleinen die Großen.

Mit Basteln, Schminken und Wettspielen im Park (auf der Parkstrasse) war es ein vergnüglicher Nachmittag.

Beim Kindertheater mit der schmutzigen Jule und ihrem Theo, gab es viel Spass und Gejohle.

Aus der schmutzigen Jule, wurde nach viel hin und her ein blitzblankes Mädchen. Die Kinder waren nicht einverstanden, dass Jule keine Zähne putzt und sich nicht den Hals wäscht und sorgen mit dafür, dass sie gut riecht und sauber ist.

Für den Hunger und Durst wurde auch gut gesorgt.

Bei Kuchen, Kaffee, Bratwurst und Brause hatten alle gute Laune. Der Abschluß war der Höhepunkt und machte den Tag rund.

Das Märchenspiel der Eltern, mit Mitwirkung der Kinder war einmalig. Mit der goldenen Gans zog der Dummling durch Europa.

Hier begrüßten die Kinder ihn und seine klebende Gesellschaft mit landestypischen Klängen und Tänzen. In Österreich hörte man Musik von Mozart und „Falco“ rockte mit Amadeus auf der Wiese.

Kinder aus Russland tanzten einen flotten „Sascha-Tanz“.

Die Spanier brachten mit Olè und Veo-veo das Publikum in Bewegung. Eine holländische Holzschuhtanzgruppe und das englische Fingerspiel beeindruckten ebenso wie Pippi-Langstrumpf aus Schweden.

Die Schauspieler des Märchens „Die goldene Gans“ zeigten durch ihre Professionalität und Kreativität wieder ein wunderschönes Märchen. Das fleißige wöchentliche Üben in abendlichen Stunden unter der Regie von Steffen Quasebarth machte sich bezahlt.

Mit viel Spass und Freude, mit vielen Ideen und vollem Einsatz haben einige Eltern des Elternbeirates und Eltern darüber hinaus wieder ein Tolles und schönes Spiel zum Besten gegeben, was durch anhaltenden Applaus von Kindern und Gästen gewürdigt wurde.

Ein wunderschöner Sommertag ging zu ende. Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich bei allen Kuchenbäckern, bei allen Helfern und bei den Märchenspielern.

Und ich bedanke mich persönlich bei meinem Kita- Team, dass durch viel Engagement und Mitwirkung die 15 Jahre Kindertagesstätte „Arche“ mit getragen und geprägt hat.

Wir freuen uns auf viele weitere regenbogenbunte Jahre in unserer Arche.

Bianka Burkhardt
 KITA Arche



Aus Vereinen und Verbänden

Auf Goethes Spuren an Gera und Apfelstädt -

eine kleine Anregung für einen kurzweiligen Ausflug

Andere über uns

Die Tageszeitung „Thüringer Allgemeine“ bietet jeden Mittwoch ihren Lesern eine Seniorensseite an. Dort werden von der Senioren - Redaktion Artikel von allen Lebensbereichen vorgestellt. Der Neudietendorfer Bürger Arndt D. Schumann ist ebenfalls Mitglied dieser Senioren-Redaktion. Er war neben seinem Beruf als Dipl.Ing. und Architekt über 25 Jahre Mitglied im Neudietendorfer Gemeinderat, in den Jahren von 1990 bis 1999 auch dessen Vorsitzender.

Wer geht nicht gern nach einem langen Winter im Grünen spazieren?

Und dies noch an einem Fluss, an welchem bereits unser aller Goethe weilte!

Denn Flüsse haben Menschen schon immer angezogen, große Ströme natürlich, aber auch bescheidene Bäche. Da machen die beiden, meist unauffälligen Vertreter aus Mittelthüringen, die Gera und die Apfelstädt, keine Ausnahme.

Mit dem heutigen Beitrag möchte ich mit Ihnen eine Wanderung unternehmen, welche zunächst von Erfurt - Hochheim, an den Gerauern entlang flussaufwärts bis nach Marienthal führt. Hier mündet der Apfelstädt - Fluss, vom Westen kommend, in die Gera. Diese entschwindet dann nach Süden mit einem beinahe rechtwinkligen Bogen, in Richtung Arnstadt.

Wie wir aus mehreren Überlieferungen unserer Vorfahren wissen, sind die Erfurter Stadtbürger bereits vor über 100 Jahren gern an diesen beiden Flussläufen gepilgert. Dabei teilte man den Wandertag im Grünen nach den Restaurationen ein, welche sich damals entlang des Weges anboten. So waren zum Beispiel das Bischleber Bachstelzen - Cafe, der Gasthof Marienthal, der Ingerslebener Felsenkeller und schließlich der Gasthof der Brüdergemeinde in Neudietendorf beliebte Stationen zur Stärkung für die nächste Etappe; davon kann heute nur noch das Bachstelzen - Cafe besucht werden; bedauerlich, nicht nur für unser Vorhaben.

Für ein erholsames Naturerlebnis wollen wir die verkehrsreiche Geratal - Straße meiden, sondern von Beginn an ab Erfurt - Hochheim den Gera - Radweg wählen, der sich auf der Ostseite des Flusses oder flussaufwärts gesehen „links“ befindet.

In den Bischleber Fluren weitet sich das Flusstal; wir passieren die früheren Dörfer Stedten und Möbisburg. In Stedten lohnen sich der Besuch der kleinen barocken Kirche und des historischen Friedhofs. Das Stedtener Schloß, von der engagierten Grafenfamilie von Keller über viele Generationen errichtet und geführt, wurde nach dem 2. Weltkrieg leider ein Opfer der politischen Wirren und deshalb abgerissen. Unser Dichtervater Goethe hätte darüber mindestens den Kopf geschüttelt, waren doch die Kellers nicht nur ein Einkehrort, sondern vor allem Gesprächspartner und geistige Freunde. Überhaupt hatte der Geheimrat Goethe als Naturfreund bei seinen zahlreichen Gotha - Besuchen ganz sicher lieber das Gera- und Apfelstädt -Tal als Reiseweg bevorzugt als die große ehemalige Heeresstraße, die heutige Bundesstraße B 7. Schließlich benutzte man in dieser Zeit im Sommer das Reitpferd oder im Herbst und Winter den Kutschwagen zum Reisen. Und Goethe als Frühaufsteher nahm in Erfurt meist sein zweites Frühstück ein und wollte später Mittagessen in (Neu)Dietendorf, wie er Anfang Mai 1780 an seine Freundin Charlotte von Stein schrieb.

Für die Wanderer sei an besonders heißen Sommertagen auf das beliebte Freibad Möbisburg verwiesen, das direkt am östlichen Gerauer zu finden ist, neben dem Gera - Radweg.

Die ganz wichtige nächste Station auf dem Flusswanderweg ist das Marienthal, mit der 1752 erbauten barocken Brücke und dem Gasthof. Über diese historische Gerabrücke führte einst die Straße in den nächsten Ort Molsdorf. Man kann es kaum glauben, dass diese denkmalgeschützte Brücke, welche auf den lebens-



lustigen Grafen Gotter vom Schloß Molsdorf zurückgeht, in den vergangenen Jahren zu Ärgernissen und Irritationen zwischen dem früheren und dem heutigen Eigentümer, der Gemeinde Ingersleben und der Stadt Erfurt, geführt hat, als schwieriges Detail einer alten Gebietsreform.

Das oben erwähnte Rokoko - Lustschloß - Molsdorf ist auf jeden Fall einen Besuch und eine Abweichung von der Wanderroute wert.

Vom Marienthal aus führt nun der Weg am Apfelstädtfluss entlang; auch hier ist ab Ingersleben die südliche Uferseite zu empfehlen. Mit der Geschichte des Dorfes Ingersleben verbinden sich solche berühmten Namen, wie der des „Lügen“ - Barons von Münchhausen, der der schreibenden Schwestern von Bülow oder der des Dichters Gustav Freytag. Wer mehr über diese spannenden Dinge erfahren möchte, der sollte im Heimatmuseum der Landgemeinde Halt machen, welches im ehemaligen Rittergut untergebracht ist. Bei vorheriger Anmeldung ist eine professionelle Führung garantiert, wenn gewünscht, sogar mit Kaffee und Kuchen.

Der letzte Wegeabschnitt entlang der Apfelstädt führt von Ingersleben nach Neudietendorf. Am westlichen Ortsausgang von Ingersleben ist die Zitzmann - Mühle ein bemerkenswertes Objekt, das an dem jährlich stattfindenden Mühlentag zu Pfingsten auch besucht werden kann und manche Überraschung bereit hält.

In der Mitte des 19. Jahrhunderts wurde übrigens die Auen- und Flusslandschaft der Apfelstädt durch umfangreiche Flussregulierungsarbeiten stark verändert. Die bis dahin bestandene Mäander - Führung des Flussbettes hatte mit der Begeisterung unserer Urgroßväter für die neuen Möglichkeiten der Dampfmaschinen - Technologien zu tun, welche zu diesen radikalen Begradigungen des Flusses führte. Noch heute spüren wir das an der hohen Fließgeschwindigkeit des Gewässers und an der Anfälligkeit für jedes kleine Hochwasser.

Am Ziel der Wanderung, im Ort Neudietendorf, fällt uns als erstes markantes Gebäudeensemble das Bürgerhaus „Drei Rosen“ auf. Dieses war über viele Generationen der „Gasthof der Brüdergemeinde“, ein gastronomisches und kulturelles Zentrum mit eigenem Pferdestall, einem tollen Weinkeller und mit einer wechselvollen Geschichte. Gegründet als Gasthaus „Zum großen Grenadier“, im Auftrag des Grafen Gotter, wurden hier auch prominente Gäste bewirtet, so unter anderem natürlich unser Johann Wolfgang Goethe, der General und spätere US-Präsident D. Eisenhower oder die Musiker der Breslauer Philharmonie. Heute müssten wir diese Herrschaften in einen Ort, mindestens in das Erfurt - Apfelstädter Hotel schicken, was mit Autos etwas schneller geht als mit Pferden.

Ebenso interessant ist die Geschichte der Evangelischen Brüdergemeinde Neudietendorf von ihrer ersten Ansiedlung an im Jahre 1743 und die Wirkungen der Tätigkeit der mährischen Brüder und ihrer Familien auf die Entwicklung der Siedlung, der Schulen, des Handwerks, der Post und des Verkehrs sowie der Kultur allgemein.

Aber dies ist dann schon wieder eine neue Geschichte.

Arndt D. Schumann, Neudietendorf



Frauen- & Familienzentrum KRÜGEREIE

Träger: Verein Prof. Herman A. Krüger e. V.

Eine tolle Woche- das Kulturlabor - die erste Sommerakademie der bildenden Kunst für Kinder in der Krügervilla und im Krügerpark in Neudietendorf

Insgesamt 39 Kinder zwischen 6 und 10 Jahren, 3 Dozenten sowie 5 Ehrenamtliche tummelten sich vom 15.- 19.07.13 im Krügerpark sowie in und um die Krügervilla. Bei bestem Wetter wurde in drei Workshops in den Bereichen Fotografie, Malerei und Skulptur phantasiert, gewerkelt, erfunden und gestaltet.

Für paradiesische Kinderland- Gefühle sorgte auch der Krügerpark, der einen natürlichen Rahmen bildete, in dem sich die Kinder frei und sicher bewegen konnten.

Am letzten Tag wurden die Arbeiten der Woche dann den Eltern und Gästen vorgestellt. In einer Präsentation, die über den ganzen Park verteilt war, wurden die BesucherInnen von den Kindern von Station zu Station geführt.

Unterstützt wurde das Kulturlabor von der Sparkassen - Kulturstiftung Hessen- Thüringen und der Regionalstiftung der Sparkasse Gotha. Das Mittagessen für die Kinder wurde von APRO Ingersleben gesponsort, für Getränke sorgte der REWE Markt in Neudietendorf und Süßes gab es von Brandt Zwieback aus Ohrdruf. Auf diesem Wege möchten wir allen Unterstützern noch einmal recht herzlich danken!

Die große Begeisterung über die Woche warf die Frage auf, ob es auch im nächsten Jahr ein Kulturlabor geben werde. Wir können dies an dieser Stelle bereits bestätigen: vom 18. - 22.08.14 werden wir im kommenden Jahr kreativ. Über das Thema und die Workshops werden wir jedoch noch in aller Ruhe sinnieren.



Patchwork - Nähen - Neue Anfängergruppe ab September 2013 mit Monika Reich

Wollten Sie schon immer einmal wissen, wie Patchwork entstanden ist und wie man sich diese zauberhafte Nähetechnik aneignen kann? Dann sind Sie hier richtig! Sie erlernen in dieser fortlaufenden Gruppe, die speziell für AnfängerInnen gedacht ist, die Grundlagen, um damit auch selbständig weiterarbeiten zu können.

Zur Infoveranstaltung am 17.09.2013 um 17 Uhr laden wir Sie herzlich in der Krügervilla ein.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Susan Hoßfeld unter 036202 - 26217

Noch wenige freie Plätze: QiGong und Hatha - Yoga ab September 2013

In den im September 2013 im Frauen - und Familienzentrum Krügerei beginnenden Kursen QiGong unter der Leitung von Rene Schilling (dienstags, 17 - 18.30 Uhr und 18.45 bis 20.15 Uhr) und Hatha - Yoga unter der Leitung von Marie - Luise Kersten (donnerstags, 17.15 - 18.45 Uhr und 19 - 20.30 Uhr) sind noch wenige Restplätze frei.

Die Kurse kosten 10 Euro für 90 Minuten und werden von manchen Krankenkassen bezuschusst.

Mehr Infos...

für Yoga: Susan Hoßfeld, 036202 - 26217

für QiGong: Susan Ose, 036202 - 26232

FFZ, Projekt Cora:

Manuela Milke 036202/26202 mmilke@paritaet-th.de

Susan Ose 036202/26232 sose@paritaet-th.de

FFZ, (Psycho)soziale Beratung:

Christin Merten 036202/26232 cmerten@paritaet-th.de

FFZ, LAP IntelGo:

Susan Hoßfeld 036202/26217 shossfeld@paritaet-th.de

LAP IntelGo:

Sonja Kölzsch 036202/26158 skoelzsch@paritaet-th.de

Rene Arnold 036202/26114 rarnold@paritaet-th.de

Susan Ose 036202/26232 sose@paritaet-th.de

Verein Professor Herman Anders Krüger, Geschäftsführerin:

Susan Ose, 036202-26232, sose@paritaet-th.de, Bergstraße 9,

99192 Nesse- Apfelstädt, OT Neudietendorf

www.kruegerverein.de, 036202-26202